

Jahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister
und Möbelfabrikanten Graubünden

DER HOLZBOCK

№ 22/2020

VSSM

Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Graubünden

Gemeinsam für die Berufsbildung

Bündner beeindrucken im Dreiländereck

Lehrlingsstücke aus Graubünden

Bündner Holz gefällt

Premiere: Sonderpreis für Schreiner



PARKETT | TÜREN | TERRASSENBÖDEN | ALTHOLZ **BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM!**

In unserem **SHOWROOM** zeigen wir Ihnen das vielfältige Angebot an **Terrassenböden** aus Holz und WPC, dazu edle **Parkettböden** von renommierten Marken, moderne **Türen** und **Altholz**. Schauen Sie rein und erleben Sie die Top-Beratung unserer Spezialisten!

Vorwort

Geschätzte «Holzbock»-Leser Liebe Schreinerkolleginnen und -kollegen

Wir Handwerker sind es gewohnt, etwas zu analysieren und zu reparieren. So können wir auch mit Schäden, welche durch äussere Einflüsse entstehen, gut umgehen.

Wir kennen die Holzschädlinge, finden zusammen mit anderen Berufsfachleuten Lösungen, tauschen morsche Teile aus, verleimen defekte Stellen, und wenn gar nichts mehr geht, brechen wir ab und schaffen etwas Neues. Wir kennen uns aus mit Insekten, Pilzen, Käfern, Wasser und Hitze.

Aber wie gehen wir mit dem neuen Coronavirus um? Es steckt nicht in unseren Werkstoffen, ist nicht sichtbar und verursacht Unsicherheit, Sorgen und Angst. Es ist nicht unser Fachgebiet, und trotzdem betrifft es uns alle. Die Fachleute zerbrechen sich den Kopf und suchen permanent nach Lösungen.

Wir können unseren Teil zur Verbesserung der Situation beitragen, indem wir uns an die verordneten Massnahmen halten, unsere Schutzkonzepte umsetzen und unsere Mitarbeiter mit positiver Führung unterstützen. Baulich können wir zudem mit Schutzwänden, Umbauten in öffentlichen Räumen, Umgestalten von Homeoffice-Plätzen dazu beitragen, dass sich die Menschen sicherer und wohler fühlen.

Sich am Arbeitsplatz und zu Hause sicher und wohlzufühlen ist nicht nur in Zeiten einer Pandemie oder Katastrophe wichtig. Es ist eine Lebensgrundlage, und mit unseren Produkten können wir dazu beitragen, dass diese Grundlage gegeben ist. Nehmen wir die momentane Situation als eine Chance für die Zukunft. Unsere hektische Welt wurde etwas langsamer, die Leute kommen zur Ruhe und die Wertschätzung für gesunde, einheimische Produkte steigt.

Nehmen wir die Situation an und geben unser Bestes damit sich die Lage beruhigt.

Ich wünsche euch viel positive Energie und vor allem «blibend xsund und geban eu Sorg»!



Herzlichst, eure Präsidentin
Barbara Schuler-Rozzi

Ihr Bündner Schneidwerkzeughersteller



Scan me



Innovativ | Prozessoptimierend | Kurzfristige Lieferzeiten



Durch ein PEERTOOLS Standard- oder Sonderwerkzeug sparen Sie:

- Werkzeugkosten
- Rüstkosten
- Arbeitsschritte
- Nacharbeiten der Oberflächen

Lassen Sie sich von Ihrem einheimischen Werkzeughersteller beraten.

Impressum

Herausgeber
VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1
CH-7302 Landquart, Telefon +41 81 300 22 40
info@vssm-gr.ch

Redaktion

Jürg Gasser, VSSM Graubünden
info@vssm-gr.ch

Design und Produktion

VIADUCT, Somedia Production AG, Postfach 491
Sommerastrasse 32, CH-7007 Chur
Telefon +41 81 255 55 50, www.viaduct.ch

Anzeigendisposition

VSSM Graubünden, Jürg Gasser, Bahnhofplatz 1
CH-7302 Landquart, Telefon +41 81 300 22 40
info@vssm-gr.ch



Holztextur. Bild: Pieder Alig, VSSM GR

Insertionspreise

Gemäss Mediendaten 2020/2021, Download
unter www.vssm-gr.ch/holzbock

Auflage/Erscheinungsdatum
1000 Exemplare. Der «Holzbock» erscheint als
Ganzjahresschrift einmal im Jahr (Dezember).

Hinweise
Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen
dieser Publikation ist ohne die schriftliche
Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

Der Holzbock № 22/2020

3

Vorwort

5

Inhalt

6 – 13

Veranstaltung

Runder Tisch Graubünden
Abendseminar VSSM GR
Generalversammlung 2020
Schreinerforum
Mobilglas an der «Blickfang»

15 – 17

Berufsbildung

Kurswesen
Lehrabschlüsse

19 – 25

Lehrlingswettbewerb

Engadiner Reisskönig
holz kreativ 2020
Schreinermeisterschaften 2020
Schweizer Meisterschaften 2020

27 – 31

Weiterbildung

Fertigungsspezialist/in VSSM an der ibW
Diplomanden ibW

33 – 37

Graubünden Holz

Präsidium
Impulsprogramm für die Bündner
Holzkette
Prix Lignum 2021 und Sonderpreis
«gefällt»

38 – 43

Verbandsinfo

Prix Lignum 2021
VSSM-Plakatkampagne
Tag der offenen Tür: 8. Mai 2021
Kurzmitteilungen

5

RUNDER TISCH GRAUBÜNDEN

Gemeinsam für die Berufsbildung

Der VSSM GR organisierte am 10. Februar 2020 eine Gesprächsrunde «Runder Tisch Graubünden» mit dem Thema Ausbildung Schreiner/in EFZ.

JÜRG GASSER Das Ziel der Zusammenkunft war es, die Umsetzung der Lehrreform mit den Bildungsakteuren im Verbandsgebiet Graubünden miteinander zu reflektieren. Das waren der Vorstand VSSM GR, die Geschäftsstelle VSSM GR, die Prüfungsexpertenkommission VSSM GR, die Kurskommission VSSM GR, die Kursleiter VSSM GR, die GBS-Lehrer, das AfB sowie die ELWS. Wichtig war der offene Austausch über die Ausbildung Schreiner/in EFZ. Als Referenten und Gesprächsleiter amteten Irene Schuler Stäger und Daniel Zybach vom Zentralsitz VSSM Berufsbildung sowie Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin VSSM GR.

6

Viele Erkenntnisse

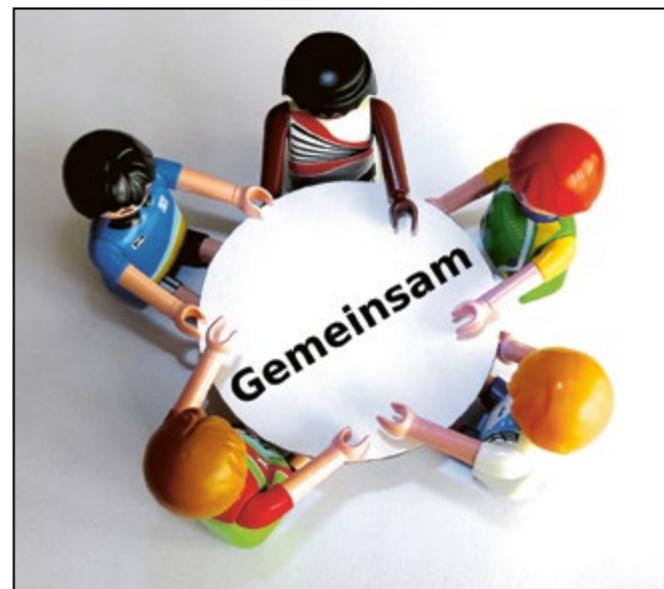
Es war ein spannender Austausch und es konnten einige Punkte angesprochen werden. Niemand der Anwesenden hat die jetzige Lehre und das Qualifikationsverfahren komplett infrage gestellt oder findet das alte System besser. Dennoch wurden ein paar konstruktive Verbesserungsvorschläge geäussert.

Eine weitere Erkenntnis war, dass viele Schreiner nach der Lehre nicht mehr auf dem Beruf bleiben. Wie kann man dem entgegenwirken? Die Anwesenden sind sich einig, dass hier Handlungsbedarf besteht. Ebenso wurde festgestellt, dass der Druck und die Belastung auf die Lernenden nicht stetig steigen sollen.

Bei der Frage: Was braucht es zukünftig in der Schreinerlehre (Handwerk versus Technik), gingen die Meinungen auseinander. Die meisten der Anwesenden sprachen sich für Handwerk mit Technik aus. Bei der Gewichtung waren sich die Anwesenden nicht einig. Die einen wünschen sich viel mehr Technisierung in der Ausbildung, die anderen sind überzeugt, dass das Handwerk für die Zukunft wichtig ist und vermehrt gefördert werden muss. Eine oft genannte Idee war eine Grundausbildung über drei Jahre und anschliessend ein Jahr Spezialisierung auf mehrere Fachrichtungen (C-Tech, Planer, Montage, etc.).

Wie weiter?

Diese und viele weitere Anregungen wurden alle aufgenommen. Auf dieser Basis können nun, auch in kleinen Gruppen, einige der Inputs vertiefter angegangen werden. Positiv war auch, dass der ZS VSSM Abteilung Berufsbildung die Probleme und Anliegen von der Sektion Graubünden direkt aufnehmen konnte.



An der Gesprächsrunde «Runder Tisch Graubünden» wurde intensiv über das Thema Ausbildung Schreiner/in EFZ diskutiert. Bild: Hebi B. auf Pixabay

Es gibt mehrere Punkte, die bei einer Vernehmlassung zu einer nächsten Lehrreform eingebracht werden können: C-Technologien, Rundungsregel, 3 Jahre Grundausbildung und 1 Jahr Spezialisierung etc. Vereinzelte Themen können zeitnah in Kleingruppen in der Sektion bearbeitet werden: Kommunikation der TP-Ergebnisse, Expertenschulung sowie die Förderung von interessierten Lernenden in freiwilligen Kursen zu verschiedenen Themen (C-Tech, Zeichnen, Gestaltung etc.).

Nächster «Runde Tisch Graubünden» im Jahr 2022
Die Veranstaltung «Runder Tisch Graubünden» soll nicht eine einmalige Veranstaltung gewesen sein. Vielmehr soll diese Zusammenkunft mit brennenden Themen zur Berufsbildung alle 2-3 Jahre durchgeführt werden. An der nächsten Veranstaltung «Runder Tisch Graubünden» im Jahr 2022 möchte der VSSM GR folgende Themen behandeln: Wie behalten wir die Lehrabgänger im Beruf? Wie können der Druck und die Belastung der Lernenden aufgefangen werden?

ABENDSEMINAR VSSM GR

Asbest – die unsichtbare Gefahr

Das Abendseminar des VSSM Graubünden vom 20. Februar 2020 in Landquart wurde zusammen mit der Suva Chur & Linth durchgeführt und sollte die teilnehmenden Schreiner für das Thema Asbest sensibilisieren.

VALERIA CAMINADA Am 20. Februar 2020 fanden sich 35 Personen in Landquart ein, um mehr über das Thema Asbest zu erfahren.

Marcel Kempf, Agenturleiter der Suva Chur, begrüsste alle Anwesenden und erzählte aus seinen eigenen Erfahrungen zum Thema Asbest. Ziel der Veranstaltung sei es, die Teilnehmenden für das Thema im Rahmen von Vorträgen zu sensibilisieren, und er übergab das Wort dem Referenten Daniel Lang von der Suva Arbeitssicherheit Luzern.

«Wenn auf der Baustelle etwas auf den Fuss fällt, tut dies sehr weh! Bei Asbest ist dies nicht der Fall. Es wird über Jahre hinweg eingetauscht. Bis jedoch die Folgen von Asbest auftreten, können bis zu 45 Jahre vergehen», so Daniel Lang.

Verwendung von Asbest

Bei Gebäuden und technischen Einrichtungen, die vor 1990 erstellt wurden, können asbesthaltige Produkte und Werkstoffe verwendet worden sein. Seit 1990 ist es in der Schweiz verboten, asbesthaltige Erzeugnisse und Gegenstände herzustellen oder einzuführen.

Anhand von Praxisbeispielen wurde den Anwesenden gezeigt, welche Auswirkungen Asbest auf die Gesundheit hat und welche rechtlichen Massnahmen folgen können. Denn die Verantwortung für den Umgang mit Asbest trägt



1 Die Anwesenden hören gespannt dem Referat von Daniel Lang zu und erfahren mehr über Asbest.

2 Marcel Kempf, Agenturleiter Suva Chur und Linth. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

Fakten und Zahlen

Wo kann Asbest vorkommen? Grundsätzlich gilt: In allen Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, kann Asbest verbaut sein. Diese Baumaterialien und Bauzeile enthalten typischerweise Asbest:

- Boden, Wand- und Deckenbeläge
- Dächer, Fassaden und Fenster
- Elektroinstallationen
- Isolationen, Heizungen und Rohre

Quelle:
www.suva.ch

7





DER ALLESKÖNNER MIT HOHER DECKKRAFT FÜR INNEN UND AUSSEN

ALPOCRYL LE 5393 ist ein pigmentierter, lösemittelhaltiger 2K-Polyurethanlack, einsetzbar als Basis- oder Decklack. Oberflächen wie Kunststoff, Holz, MDF, Metall, Glas oder Spanplatten können wegen der hervorragenden Haftung sehr leicht beschichtet werden. Dank der einzigartigen chemischen und mechanischen Beständigkeit, kann der Lack im Innen- und bewitterten Außenbereich angewendet werden.

Teknos Feyco AG, 9487 Gamprin-Bendern
Tel. +423 375 94 00, ch-info@teknos.com
WWW.TEKNOS.CH



STROLZ

Neumaschinen und Occasionen
Kompetente Beratung
zuverlässiger, guter Service

Sie suchen eine neue Maschine für Ihren Betrieb? Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Wir suchen für Sie die passende Lösung - auf Sie zugeschnitten – auf Ihre Bedürfnisse angepasst


CNC-Bearbeitungszentrum BIESSE Rover A bei Flepp Scrinaria in Disentis


AD-Hobelmaschine HOFMANN bei Noldi Clalüna in Sils


Altendorf WA 80 Swerk in Grabs

Wir bieten das Gesamtpaket!
 Auslieferung, Inbetriebnahme, Instruktion, Druckluftanschluss sowie Anpassung an die Absauganlage.
Termingerecht, kompetent und unkompliziert.
 Umzüge als Gesamtpaket. Maschinenabbau, Umzug, Maschinen am neuen Standort stellen, Absaugleitung erstellen oder anpassen, Kompressoren und Druckluft installieren, Service und Reparaturen alles ausgeführt durch einheimische Servicetechniker

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN & MECHANIK
 Aeuli 7 – 7235 Fideris – www.strolz.ch – 081 332 37 36

GENERALVERSAMMLUNG 2020

GV 2020 mittels schriftlicher Abstimmung

Aufgrund der Ausrufung der ausser-ordentlichen Lage durch den Bundesrat zur Bekämpfung des Coronavirus musste die Generalversammlung des VSSM GR und HBS GR vom 17. April 2020 in Savognin abgesagt werden.

JÜRG GASSER Da die Durchführung einer GV mit persönlicher Teilnahme bis auf Weiteres verboten war, hat der Vorstand des VSSM GR entschieden, anlässlich der bundesrätlichen Covid-19-Verordnung 2, Art. 6a²⁰, die 21. ordentliche Generalversammlung des VSSM GR mittels schriftlicher Abstimmung mit Stichtag 25. Mai 2020 durchzuführen. Die Mitglieder erhielten die vollständigen Abstimmungsunterlagen per Post. Somit war gewährleistet, dass die Mitglieder ihre Rechte gemäss den Statuten des VSSM GR nun auf schriftlichem Weg ausüben konnten.

Curdin Müller neu im Vorstand des VSSM GR
 Von den 134 stimmberechtigten Mitgliedern gingen 60 gültige Stimmzettel ein. Dies bedeutet eine Wahlbeteiligung von 44,77%. Sämtlichen Anträgen des Vorstands

wurde mit grossem Mehr zugestimmt. So wurde das Protokoll der 20. ordentlichen GV vom 12. April 2019 in Maienfeld sowie der Jahresbericht 2019 genehmigt. Die Jahresrechnung 2019 wurde abgenommen, die verantwortlichen Organe des VSSM GR entlastet und das Budget 2020 genehmigt. Ebenso wurde beschlossen die Mitgliederbeiträge zu belassen. Für den zurücktretenden Marcello Rezzoli, Brusio, wurde Curdin Müller, Strada, einstimmig in den Vorstand gewählt. Curdin Müller ist auch der neue Präsident der VSSM GR Regionalsektion Quattervals. Als Vorstandsmitglied wurde Meinrad Polterra (Berufsbildung) bestätigt. Wiedergewählt wurde Rico Gansner als Revisor und René Jörimann als Ersatzrevisor. Die nächste GV wird am 16. April 2021 zusammen mit HBS GR bei der Uffer AG in Savognin durchgeführt.

Philipp Bosshard wird neuer Präsident von HBS GR
 Auch Holzbau Schweiz Sektion Graubünden (HBS GR), die in den vergangenen Jahren ihre GV immer gemeinsam mit dem VSSM GR durchführte, entschied sich für die schriftliche Abstimmung.

Von 55 Stimmberchtigten sind 25 Abstimmungsformulare eingegangen und es wurde allen Anträgen des Vorstands mit grossem Mehr zugestimmt. Philipp Bosshard, im Vorstand HBS GR seit 2008, wurde zum Präsidenten von HBS GR gewählt. Er übernimmt somit das Amt von Erwin Walker, der einen wertvollen Einsatz über die vergangenen 17 Jahre, davon 11 Jahre als Präsident von HBS GR, geleistet hat. Für den frei gewordenen Sitz im Vorstand wurde Michael Beer aus Ftan gewählt. Christian Schürch, Domenic Mani und Corsin Coray wurden für eine weitere Amtszeit im Vorstand bestätigt. Als Revisoren wurden Pascal Recher, Gian-Andri Soler sowie Linard Fravi (Ersatzrevisor) wiedergewählt.

Infolge Covid-19 konnte die GV 2020 nicht physisch stattfinden, sondern wurde mittels schriftlicher Abstimmung durchgeführt. Der Vorstand des VSSM GR freut sich darauf, Sie hoffentlich an der nächsten Generalversammlung vom 16. April 2021 persönlich zu treffen.
 Bild: VSSM GR



SCHREINERFORUM

Neue Wege finden und gehen

Rund 250 Schreinerinnen und Schreiner bekamen am SchreinerForum 2020 des VSSM in Schöftland eine zünftige Portion Zuversicht serviert. Gerade in Krisenzeiten gelte es, neue Wege zu begehen, war von den Referenten zu hören.

Einen Tag mit Aha-Erlebnissen, das wünschte VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten zu Beginn des SchreinerForums den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Rund 250 Schreinerinnen und Schreiner sowie Gäste waren nach Schöftland AG gekommen, um sich unter dem Motto «Punktlandung» inspirieren zu lassen. Durch den Tag im Kinokomplex «Cinema 8» führte die Comedienne und einstige Miss Schweiz Stéphanie Berger.



1



2



3

andere Modelle sollten demnach keine Tabus mehr bleiben, auch um junge Menschen länger im Beruf zu halten.

Potenzial ausschöpfen

Grossräumig denkt auch Patrick Fischer, Cheftrainer der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft. «Wir wollen Weltmeister werden», ist die Flughöhe von Fischer und seinem Team seit dem Gewinn der ersten Silbermedaille an der WM. Wie Schwander unterstrich er, wie wichtig es sei, dem Team zu vertrauen. «Niemand spielt gut, wenn du ihm ständig die Knarre an den Kopf hältst», sagte er. Da sei es besser, jeden immer wieder an sein Potenzial zu erinnern.

Ums Ausschöpfen seines Potenzials geht es auch im Verkauf. Das machte der letzte Referent Daniel Enz klar, der nicht Eishockeyspieler, sondern Verkäufer trainiert. Man verkaufe nicht allein ein Produkt oder eine Dienstleistung, sondern zuerst sich selbst.

Quelle: VSSM

www.vssm.ch/de/news/schreinerforum-punkt-fuer-punkt?region=

zust

FESTOOL
Shop in Shop

Das grösste Festool Sortiment in Graubünden
mit 120 m² Ausstellungsfläche
Maschinen, Zubehör und Verbrauchsmaterial am Lager

Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort
Rossbodenstrasse 49 · 7000 Chur

www.zuestag.ch · 081 252 97 15

FESTOOL 

10

11

Gasser Living – Emotionen für Lebensräume

Die Josias Gasser Baumaterialien AG, als führende Baustoffhändlerin in der Südostschweiz, lanciert die neue Marke Gasser Living. Darin sind architektonisch hochstehende Produkte für ein überdurchschnittliches Wohn- und Arbeitsklima sowie die umfangreichen Dienstleistungen für Bauherren, Architekten und Planer zusammengefasst.

Das Angebot

Unter dem Slogan «Emotionen für Lebensräume» finden Sie hochwertige und nachhaltige Designprodukte für den Bau. Das Angebot an Materialien und Designs ist sehr breit und lässt Ihre Wünsche und Vorstellungen von emotionalen Lebensräumen im Innen- und Außenbereich für Ihr Bauprojekt Realität werden. Das grosse Sortiment wird stetig weiterentwickelt und ergänzt. Wenn Sie sich selbst ein Bild von diesem Angebot machen wollen, vereinbaren Sie einen Termin im Showroom in Chur oder Punt Muragl und lassen Sie sich überzeugen. In Chur sind wir auch samstags gerne für Sie da.



Dienstleistung

Das ist aber noch nicht alles. Sie profitieren von überzeugender Beratungskompetenz und jahrelangem Knowhow. Lassen Sie sich bei der Projektentwicklung von den kompetenten Mitarbeitenden unterstützen und individuell beraten. Gasser Living ist der erfahrene Partner bei der Umsetzung aussergewöhnlicher Bauprojekte unter Verwendung von hochklassigen Designprodukten.



WIR SCHAFFEN EMOTIONEN FÜR LEBENSRÄUME.

Mit hochwertigen und nachhaltigen Designprodukten am Bau.

Jetzt mit
neuem
Showroom
in Chur und
Punt Muragl!

ÖFFNUNGSZEITEN

Chur:
Mo-Fr 7.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr
Neu: Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Punt Muragl:
Mo-Do 7.00 – 12.00 / 13.00 – 17.30 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr



www.gasserliving.ch

MOBIGLIAS AN DER BLICKFANG

Bündner beeindrucken im Dreiländereck

Vom 16. bis 18. Oktober 2020 fand in den Basler Messehallen die Designmesse «blickfang» statt. Die «blickfang»-Messen, die auch in Stuttgart, Hamburg, Wien und Zürich stattfinden, haben sich in den letzten Jahren einen Namen geschaffen als der Ort, wo man hingehört, um neues Design zu entdecken.

MANFRED HAGER Das Spektrum der Ausstellung reicht von Mode, Schmuck über Wohnaccessoires bis hin zu Möbeln. Die renommierte Ausstellung hätte ursprünglich im März stattfinden sollen, musste dann aber wegen Corona zweimal verschoben werden. Dank einem von den Veranstaltern sehr sorgfältig erarbeiteten Schutzkonzept konnte die Messe in Basel durchgeführt werden. Die Eintrittskarten mussten im Vorfeld online gelöst werden, damit eine saubere Registrierung der Besucher erfolgen konnte, und an der Messe selbst galt eine Maskenpflicht



für Besucher und Aussteller. Trotz dieser erschwerenden Bedingungen wurden fast 8000 designaffine Besucher gezählt.

Stargast «mobiglias»

Die Bündner Gruppe «mobiglias» wurde von der Messeleitung eingeladen, in einer Sonderschau die Möbel und Objekte zu zeigen, die im Rahmen des 2019 durchgeführten Design-Wettbewerbs entstanden waren. Auf einer Fläche von über 100 Quadratmetern wurden total 15 Exponate gezeigt. Dank einer sehr lockeren Präsentation konnten die Besucher sich die Möbel und Objekte in Ruhe anschauen, ohne sich zu nahe zu kommen. Die von Bündner Handwerksbetrieben produzierten Objekte und Möbel sind auf ein sehr positives Echo gestossen. Erstmals gezeigt wurden die Exponate an der internationalen Interieur- und Design-Messe «neue räume 19». Seither sind die damaligen Prototypen weiterentwickelt worden und erste Kleinserien sind entstanden. Besucherliebling war eindeutig der Sessel Plima, der von Florin Stettler gestaltet wurde und von der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan produziert wird. Viele Besucher wollten sich auf den Hocker setzen und waren überrascht, wie sich der Sessel dynamisch an verschiedene Sitzpositionen anpasst und damit eine hohe ergonomische Qualität aufweist.

Wirkung über die Schweizer Grenze hinaus

Wenn man sich unter die Besucher gemischt hatte, konnte man schnell hören, dass viele Interessierte aus dem Elsass oder dem süddeutschen Raum nach Basel angereist waren. Für die Macher der Sonderschau ist dies eine sehr erfreuliche Tatsache. Beste Bündner Handwerkskultur wird damit über die Grenzen der Schweiz hinausgetragen.

www.mobiglias.ch

- 1 Gut gewappnet gegen das Coronavirus: das Team von blickfang.
- 2 Luftige Präsentation der Exponate. Im Vordergrund Garderobe «Collazion» von der Schreinerei Schuler-Rozzi.
- 3 Der Publikumsliebling «Plima» von Florin Stettler, Produktion Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan. Bilder: mobiglias, Manfred Hager



leitz

Qualität.
HeliCut
Messerkopf.



DER SPEZIALIST.

- Perfekte Bearbeitungsqualität
- Für nahezu alle Werkstoffe
- Einfache Handhabung
- Fünffacher Standweg
- Lärmarmes Fräsen

www.leitz.org

BRUNEX
DIE TÜR DER SCHWEIZER



MISSION: HYGIENE

Höchste Ansprüche an unsere Oberflächen. Für bestimmte Einbausituationen werden bakterien- und schmutzresistente Tür-Oberflächen bereits in der Ausschreibung verlangt.

BRUNEX bietet dafür verschiedene Technologien an:

- Orsopal-Beschichtungen
- Kunstharz-Beschichtungen
- Farbige oder transparente Decklacke

Diese Oberflächen haben ihre Bakterien- und Schmutzresistenz in Prüfungen nachgewiesen. Zusammen mit der Türen-Massfertigung, optionalen weiteren Funktionen und den verfügbaren Ausstattungs-Optionen bieten sie ein einzigartiges Leistungspaket.

Eine saubere Lösung für jede Anforderung.

TÜRENFABRIK BRUNEGG AG | WWW.BRUNEX.CH

Berufsbildung

KURSWESEN

Überbetriebliche Kurse in Corona-Zeiten

Das Jahr 2020 verlangte von uns allen einiges ab, denn leider machte das Coronavirus auch vor der Berufsbildung und den überbetrieblichen Kursen der Schreiner nicht Halt.

MONIKA HEINZ Grosse Flexibilität und Verständnis waren in der ersten Jahreshälfte gefragt, sowohl von den Lehrbetrieben als auch von der Kursleitung des VSSM GR. Glücklicherweise sind wir bis jetzt mit einem blauen Auge davongekommen. Bis auf zwei Kurse (üK 3 Kleinmaschinenkurs und üK 5.1 Montagekurs I) konnten wir alle Kurse bis Ende Schuljahr durchführen. Diese beiden üKs wurden im 1. Semester des Schuljahres 2020/2021 nachgeholt, sodass wir bis Ende Jahr wieder im üK-Fahrplan sind. Den aktuellen Kurskalender EFZ und EBA für das Schuljahr 2020/2021 finden Sie auf unserer Homepage. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch alle Kurse durchführen können, behalten uns jedoch Änderungen vor. Massgebend sind die definitiven Kurs-Aufgebote, die die Lernbetriebe jeweils 3 bis 4 Wochen vor Kursbeginn erhalten.

Eigenes Schutzkonzept
Selbstverständlich musste auch der VSSM GR ein Schutzkonzept für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse erarbeiten. Dieses finden Sie ebenso auf unserer Homepage. Die Vorschriften des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) bezüglich Hygienevorschriften, Abstandsregel und Maskentragspflicht müssen von jedem Kursteilnehmer weiterhin zwingend eingehalten werden.

Lehrabschlussprüfungen auch im Corona-Jahr
Der Bund und die Sozialpartner hatten sich am

9. April auf ein national abgestimmtes Qualifikationsverfahren (QV) für alle Berufe geeinigt. Die Kantone sowie das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) haben am 22. April den Antrag des VSSM und FRECEM, die für die Ausbildung der Schreinerinnen und Schreiner sowie Schreinerpraktikerinnen und -praktiker verantwortlich sind, bewilligt. Damit waren die Weichen für eine Durchführung des Qualifikationsverfahrens trotz Corona gestellt. Das Qualifikationsverfahren im Kanton Graubünden konnte fast planmäßig durchgeführt werden, dies nicht zuletzt dank unserem Chefexperten W. Wieland und den beiden Kursleitern P. Alig und F. Tonello, die hartnäckig daran festhielten, die Prüfungen (IPA und Teilprüfungen) voranzutreiben und unter der Einhaltung der Schutzmassnahmen des Bundesamtes für Gesundheit durchzuführen.

www.vssm-gr.ch/de/vssm-gr/ueberbetriebliche-kurse
www.admin.bag



Die üK-Werkstätten des VSSM Graubünden mussten wegen des coronabedingten Lockdowns geschlossen werden. Bild: Pieder Alig, VSSM GR

LEHRABSCHLÜSSE

Erfolgreiche Lehrabschlüsse bei den Schreiner/innen EFZ und den Schreinerpraktikern EBA des Kantons Graubünden

JÜRG GASSER Betreffend Covid-19 wurde in diesem Jahr auf grössere Abschlussfeiern verzichtet. Die Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste mit den Notenausweisen der Prüfungssession 2020 wurden vom Amt für Berufsbildung den Lehrbetrieben zugestellt. Die Lernenden erhielten ihre Dokumente somit durch den Lehrbetrieb. Um die Lehrabgänger dennoch würdig zu verabschieden, veranstalteten die Gewerblichen Berufsschulen Chur (zusammen mit dem VSSM GR), Ilanz und Davos einen kleinen Abschluss im Klassenverbund oder im kleinen Rahmen. Die Regionalsektion Quattervals veranstaltete für die Gewerbeschulen Samedan/Poschivao/St. Maria eine etwas grössere Feier.

16



Prüfungskreis Chur / GBC Chur

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Bürgi Gianin (TM Schreinerei AG, Zillis), Note 5,3
- Jetzer Nando (Schreinerei Kiebler AG, Chur), Note 5,2
- Niggli Andreas (Egli Küchenbau AG, 7212 Seewis-Schmitten), Note 5,2
- Davatz Franziska (Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems), Note 5,1
- Jäger Andrin (Ettinger Schreinerei AG, Landquart), Note 5,1
- Pirovino Massimo (Möbelwerkstatt Viamala GmbH, Thusis), Note 5,1
- Ambrosini Simone (Marx AG Schreinerei u. Küchenbau, Zizers)
- Hungerbühler Kai (Jörimann Schreinerei AG, Chur)
- Michel Janino (Gasser Schreinerei AG, Haldenstein)
- Schmid Gian (Battaglia + Pinggera AG, Scharans)
- Sewer Alessio (Holzwerkstatt Felsberg AG, Felsberg)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Bachmann Leo (Ralph Riedi Schreinerei, Scharans), Note 5,2
- Baptista Andry (Claudio Pietroboni Schreinerei, Domat/Ems), Note 5,2
- Stecher Fabio (Poltera Holzbau AG, Tinizong), Note 5,1
- Bergamin Gian-Luca (Spescha Holzbau AG, Lenzerheide/Lai)
- Dazzi Gaetano (Lötscher & Co. AG, Schiers)
- Jäger Linard (Schreinerei Uffer AG, Savognin)

7 Schreinerinnen und 50 Schreiner beendeten somit ihre vierjährige Lehre und erhielten das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Drei junge Männer schlossen die zweijährige Lehre zum Schreinerpraktiker mit Eidgenössischem Berufstest erfolgreich ab. Prüfungsresultate mit Note 5 und höher wurden mit einer Schieblehre, einem Hobel oder einem gravierten Hammer ausgezeichnet. Mit der Gesamtnote von 5,6 erreichte Jessica Forter, Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz (BFD Davos), die Kantons-Bestnote als Schreinerin EFZ, und Filip Katic, Lernstatt Känguruuh, Chur (GBC Chur), mit der Gesamtnote 5,6 die Bestnote als Schreiner-Praktiker EBA.



- Lenz Luca (H. Clopath AG, Rhäzüns)
- Mattli Armando (KAVI Schreinerei, Peist)
- Obrist Valerio (Andrea Gredig Schreinerei und Küchenbau AG, Sarn)
- Stäbler Dominic (Claudio Beer Schreinerei, Chur)

Schreinerpraktiker/in EBA (Schreiner)

- Katic Filip (Lernstatt Känguruuh, Chur), Note 5,6
- Candido Gian-Luca (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- Bosisi Nikola (ARGO Werkstätte, Chur)

Prüfungskreis Chur / GBS Ilanz

Schreiner EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Casanova Christian (Schreinerei Kiebler AG, Chur), Note 5,5
- Deflorni Jan (Flimser Schreinerei GmbH, Flims Dorf), Note 5,3
- Todisco Loris (Coray Holzbau AG, Ilanz), Note 5,3
- Vetsch David (Schreinerei Spescha AG, Rueun), Note 5,2
- Petschen Leandro (Tarcisi Maissen SA, Trun), Note 5,0
- Schuoler Livio (Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér), Note 5,0
- Thöny Elia (Scrinaria Weishaupt GmbH) Vella

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Vieli Shannon (Andreas Gartmann AG, Vals), Note 5,2
- Muoth Ivan (Gebrüder Maissen AG, Trun), Note 5,1
- Orlik Ramon (Daniel Maissen SA, Rabius), Note 5,1
- Capatt Carlo (Cahenzli AG, Trin Mulin), Note 5,0
- Degonda Leon (Daniel Maissen SA, Rabius)
- Ingold Dominik (Cahenzli AG, Trin Mulin)

Prüfungskreis Engadin / GBS Samedan

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Wüthrich Christa (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan), Note 5,5
- Gerber Claudia (Falegnamaria Curdin Müller SA, Strada), Note 5,4
- Bruckert Leon (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan), Note 5,1
- Giovannini Samuel (Holzer & Bott GmbH, Zuoz), Note 5,0
- Rezzoli Alessandro (Rezzoli GmbH, Brusio), Note 5,0
- Aberer Lukas (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- Christoffel Sidonia (Bezzola AG, Zernez)
- Taverna Gian-Luca (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- Zala Mauro (Holzer & Bott GmbH, Zuoz)

Prüfungskreis Engadin / GBS St. Maria

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Riedl Klaus (Stobru AG, Valchava)

Prüfungskreis Chur / BFD Davos

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Forter Jessica (Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz), Note 5,6
- Guler Dario (Schreinerei Gätzi, Klosters), Note 5,5
- Cavegn Sven (Schreinerei Gätzi, Klosters)
- Fausch Mirco (Wohnwerk L AG, Untervaz)
- Margadant Ivan (Künzli Holz AG, Davos Dorf)
- Stöhr Andri (Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Gantenbein Rahel (Bardill Holzbau AG, Jenaz), Note 5,3
- Schneider Nando (Ardüser Schreinerei AG, Davos Platz)



Prüfungskreis Engadin / GBS Poschiavo

Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Pini Valentino (Rezzoli GmbH, Brusio), Note 5,0
- Sala Giovanni (Rezzoli GmbH, Brusio), Note 5,0
- Bettini Mirko (Rezzoli GmbH, Brusio)
- Lucchinetti Michele (P. Holinger AG, St. Moritz)

Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Tuena Maurizio (Gervasi SA, Poschiavo)

17

Edles Design und hohe Funktionalität

Es muss nicht immer kompliziert sein: regeln Sie Ihre Zutrittsrechte raum- und zeitgenau mit dem c-lever air. Auch komfortabel von Ihrem PC aus.

- Flachster elektronischer Türbeschlag
- Mehrfach prämiertes Design
- Teil unseres evolo Portfolios mit vielen kombinierbaren Produkten im einheitlichen und langlebigen Design
- Hohe Funktionalität
- Einfache Programmierung
- Schnelle Montage
- Grosse Medienvielfalt: Karte, Schlüssel oder Schlüsselanhänger - in Kürze auch mit Ihrem Smartphone

www.dormakaba.com



Entdecken Sie den
neuen c-lever air

dormakaba

ENGADINER REISSKÖNIG

Engadiner Schreinerlernende kämpften um den Königstitel

Bin ich gut vorbereitet? Wird die Aufgabe schwierig? Wie gut sind wohl die anderen? Viele solcher Fragen haben sich die Lernenden des 1. Lehrjahrs des Teilverbands Quattervals am Samstagmorgen, 13. Juni 2020, gestellt.

REMO PÜNTENER Seit der Anmeldung zum Engadiner Reisskönig sind 7 Monate vergangen. Jeder der Teilnehmer erhielt mit der Anmeldung 8 Musterzeichnungen verschiedener Fragmente zum Training. Wie sich jeder Einzelne auf den Wettbewerb vorbereitete, war ihm überlassen und wurde nur durch den persönlichen Ehrgeiz oder den des Chefs bestimmt.

Treffpunkt 9.30 Uhr Kurslokal Samedan. Man sieht die Anspannung in den 10 Gesichtern. Frank Tonello, unser Kursleiter, gibt die letzten Anweisungen, damit alles seinen ordentlichen Gang nimmt. Ab 10 Uhr wird gerissen, was das Zeug hält. Die Aufgabe ist nicht schwierig, hat aber Interpretationsspielraum, der - wenn er gesehen wird - eine einfachere oder schwierigere Lösung zulässt. Sofort ist erkennbar, dass alle Teilnehmer gut auf diesen Tag vorbereitet wurden. Die Reissaufgabe wird in kürzester Zeit gelöst.

Nach diesem Stress haben alle Hunger, der Grill ist bereit und es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Essen die Teilnehmer/innen runterkriegen. Mit vollem Magen und noch einem Dessert obendrauf startet dann am Nachmittag der zweite Teil des Wettbewerbes.

Die Teilnehmer werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe bezieht den Maschinenraum der Lehrwerkstatt und die andere Gruppe verbleibt im Kursraum. Die freiwilligen Experten, Gian Marco Näf, Dusch Bezzola, Flurin Derungs und Aaron Bernhard beziehen ihre Positionen, notieren, bewerten die ganze Zeit. Beim Herstellen zeigt sich dasselbe Bild wie schon am Morgen. Alle arbeiten konzentriert und speditiv und geben alles. Der einzige Unterschied: Die Sprache verändert sich! Die Fehler vom Morgen kommen nun ans Tageslicht und manch einer kriegt den Zapfen nicht ins Loch oder hat eine Absetzung am falschen Ort. Da fällt schon mal ein Fluch. Neue Stücke werden hergestellt und an einigen Hobelbänken steigt die Nervosität.

Damit ist das eigentliche Ziel des Reisskönigs schon fast erreicht: Vorstellungskraft schulen und unter Stress funktionieren. Den einen gelingt dies besser, den anderen schlechter, aber für jeden ist es eine Erfahrung, aus der gelernt werden kann.



Die Lernenden des ersten Lehrjahrs und die Experten des Reisskönigs 2020. Bild: ELWS

Es zeigt sich auch, dass dieser Wettkampf ein fester Bestandteil der Lehrlingsausbildung im Engadin und den Südtälern geworden ist. Jeder macht mit, die Lehrlinge werden von ihren Chefs unterstützt und jeder möchte Reisskönig werden.

Den Sieg hat dieses Jahr Sabrina Herrli von der Lehrwerkstatt vor Noah Arquint und drei weiteren auf dem dritten Rang geholt. Fünf Medaillengewinner auf einem Podest zeigen, wie eng das Rennen war und wie engagiert gearbeitet wurde. Die Experten dürfen sich schon auf die nächste Ausführung 2021 freuen.

EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFURT

HC HOMAG

HC HOMAG

HC HOMAG

HC HOMAG

MARTIN

MARTIN

MARTIN

MARTIN

MARTIN

HC HOMAG Automatisierungstechnik/CNC-Technik/Hobeltechnik/Kantentechnik/Oberflächentechnik/Plattenaufteiltechnik

HÖFER

Fisher+Rückle **STÖRI MANTEL**

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch

19

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Holzbearbeitungsmaschinen

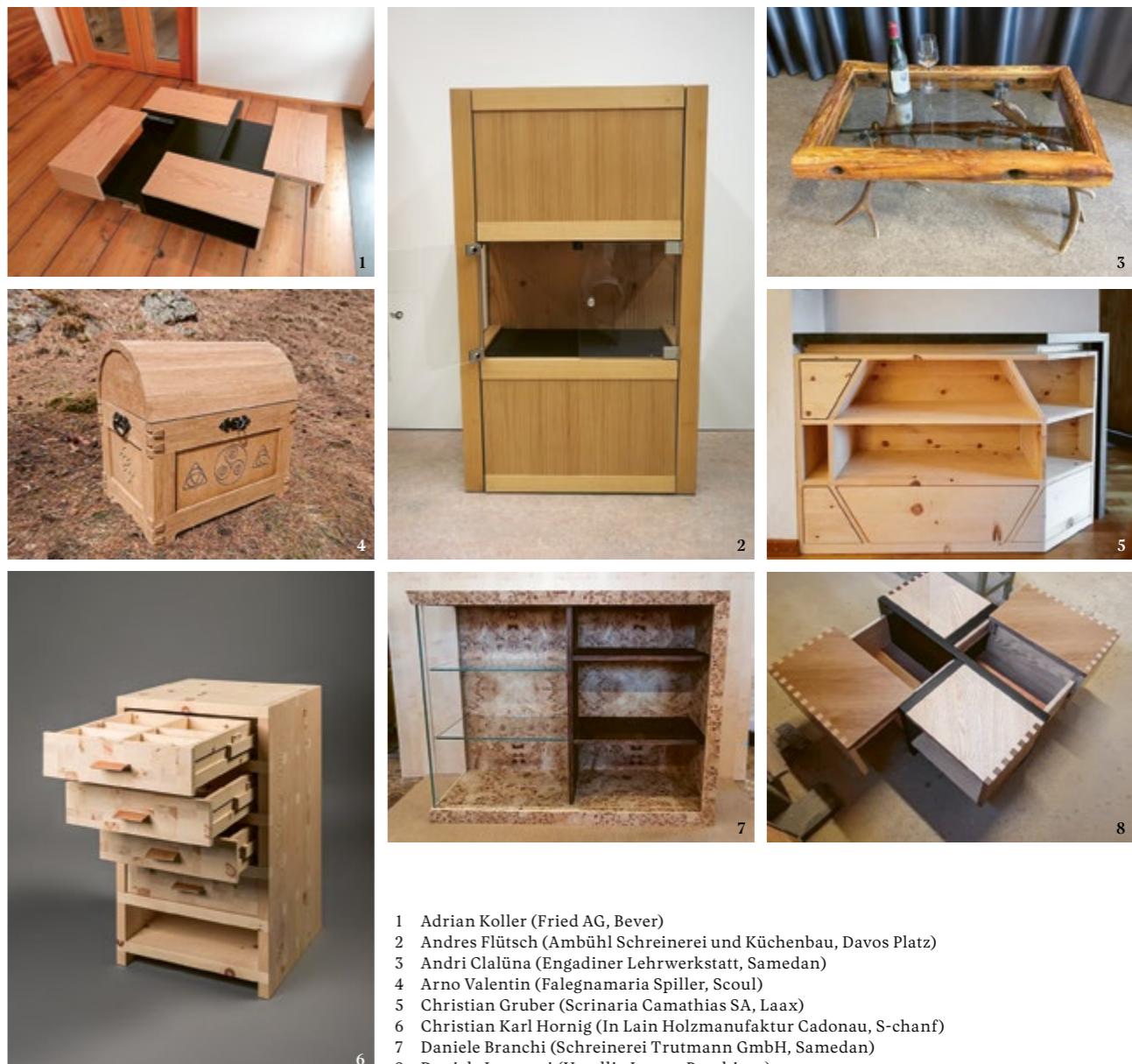
tel 081 330 56 00 www.bonermaschinen.ch
fax 081 330 56 01 info@bonermaschinen.ch



HOLZ KREATIV 2020

Lehrlingsstücke aus Graubünden

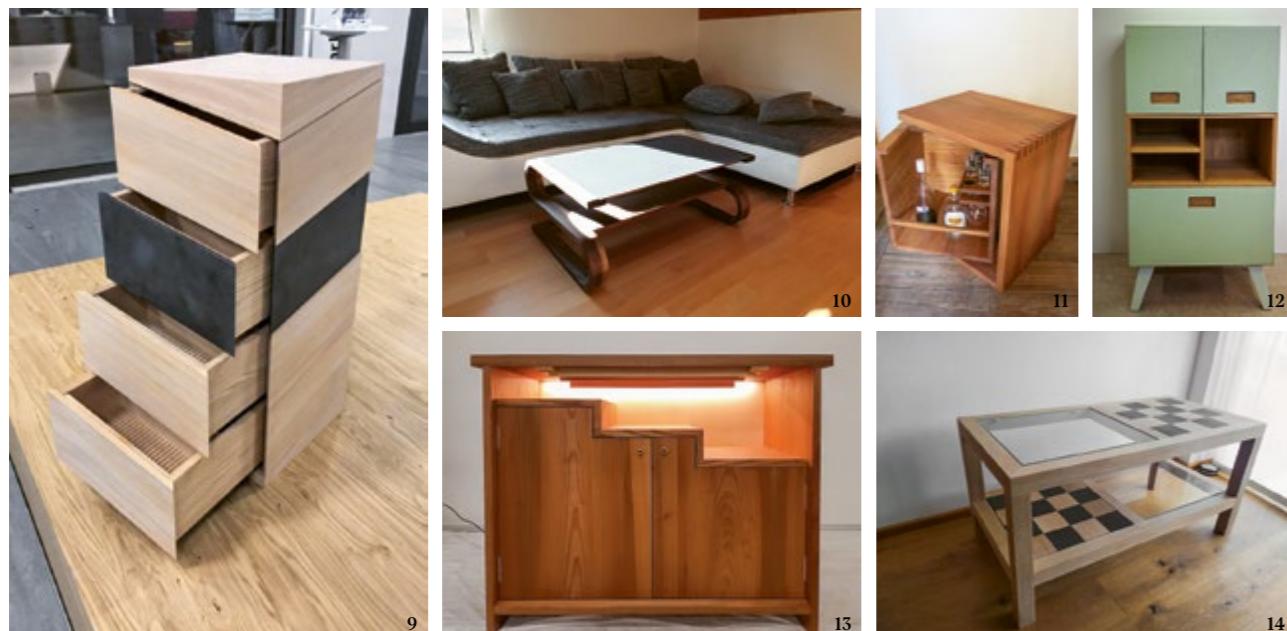
38 Bündner Lernende im dritten Lehrjahr haben am jährlichen freiwilligen Wettbewerb «holz kreativ» teilgenommen. Wegen Corona konnten ihre Werke aber nicht ausgestellt werden. Hier sind sie zu sehen.



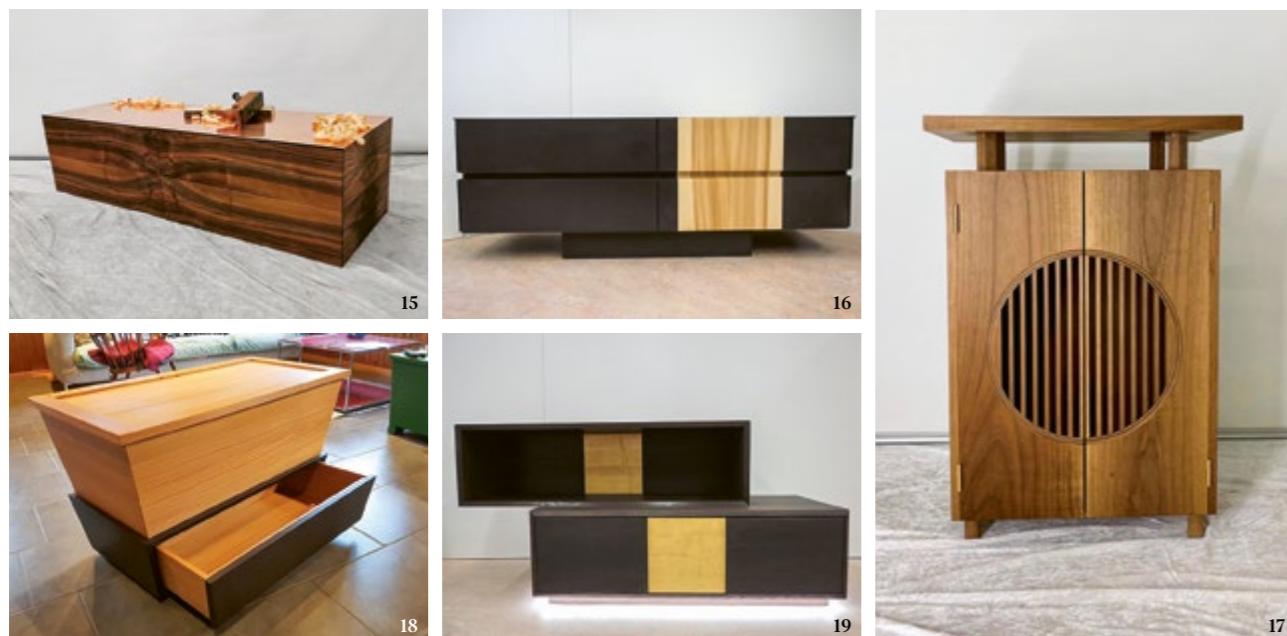
- 1 Adrian Koller (Fried AG, Bever)
- 2 Andres Flütsch (Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz)
- 3 Andri Clalüna (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- 4 Arno Valentin (Falegnamaria Spiller, Scoul)
- 5 Christian Gruber (Scrinaria Camathias SA, Laax)
- 6 Christian Karl Hornig (In Lain Holzmanufaktur Cadonau, S-chanf)
- 7 Daniele Branchi (Schreinerei Truttmann GmbH, Samedan)
- 8 Daniele Isepponi (Vecellio Legno, Poschiavo)

NICOLE D'ORAZIO, SZ Sie haben geplant, viele Stunden an ihrem Möbel gearbeitet und es fertiggestellt, doch dann wurden sie von der Coronakrise ausgebremst. 38 Lernende im dritten Lehrjahr aus dem Kanton Graubünden haben am «holz kreativ 2020», einem freiwilligen und jährlich stattfindenden Lehrlingswettbewerb, teilgenommen. Ende März hätten ihre Werke an der Gewerblichen Berufsschule Chur ausgestellt werden sollen. «Leider konnten infolge der Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 die Bewertung der Möbel und die Eröffnungsausstellung nicht durchgeführt werden», sagt Riccardo Dasoli, Projektleiter von «holz kreativ» und Fachlehrer. Mit dem Wettbewerb mache man sehr gute Erfahrungen, so Dasoli weiter. «Er ist sozusagen ein Warmlaufen für die IPA.»

Auch die geplante Wanderausstellung «holz kreativ on tour» musste abgesagt werden. «Das ist sehr schade, da wir das 20-Jahr-Jubiläum des Wettbewerbs feiern wollten», sagt Jürg Gasser, Geschäftsführer des VSSM Graubünden.



22



- 9 Eva Engler (Schreinerei Marx AG, Zizers)
 10 Filip Katic (Lernstatt Känguruh, Chur)
 11 Frena Habegger (Möbelwerkstatt Viamala GmbH, Thusis)
 12 Gil Rösch (Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz)
 13 Gioele Bongiuliami (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
 14 Jan Tesler (Sto Bru AG, Valchava)
 15 Joel Dominic Aebi (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
 16 Kris Meier (Schreinerei Heinz, Valzeina)
 17 Lars Hübner (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
 18 Laura Gartmann (Gasser Schreinerei AG, Haldenstein)
 19 Lena Tettamanti (Bardill Holzbau AG, Jenaz)
 20 Levin Noe Cajacob (Schreinerei Cajacob, Sumvitg)
 21 Livia Egli (Lötscher & Co AG, Schiers)
 22 Marc Pfister (Kaspar Flütsch Vital Möbel AG, Serneus)
 23 Marcello Muscetti (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
 24 Mauro Hartmann (Schreinerei Bär Jenaz AG, Pragg-Jenaz)
 25 Michel Fichter (Werkplatz Ovenstone, Sent)
 26 Mirco Luminati (La Rasiga SA, Li Curti)
 27 Nathanael Frei (Knuchel AG Bau- und Möbelschreinerei, Chur)
 28 Nico Sonderegger (Bernhard Holzbau AG, Wiesen)
 29 Nuno Pereira Cardoso (Rominger Holzmanufaktur AG, Pontresina)
 30 Peter Schleier (Schwitter u. Wieland Schreinerei AG, Churwalden)
 31 Pierin Monn (Schreinerei Spescha AG, Rueun)
 32 Pio Weibel (Kofix Schreinerei, Trimmis)
 33 Silvan Arquint (Falegnamaria Spiller, Scuol)
 34 Simon Prinz (Schreinerei Lingenhag, Seraplana)
 35 Stella Monstein (Schreinerei Uffer AG, Savognin)
 36 Tamara Compagnoni (Ardüser Schreinerei AG, Davos Platz)
 37 Ursin Fontana (TM Schreinerei AG, Zillis)
 38 Valentin Sgier (Wieland innen und aussen AG, Schiers)

Bilder: PD

23

Angepasster Wettkampf

Sechs Lernende haben sich an den Bündner Sektionsmeisterschaften 2019 für die Schreinermeisterschaften qualifiziert. Nun kämpften sie am 12. Mai 2020 an den regionalen Schreinermeisterschaften Gruppe Ost um einen Platz in die Schreinernationalmannschaft.

JÜRG GASSER Für die Wettkampfvorbereitung absolvierten die sechs besten Bündner Lernenden diverse Trainingstage in den Kurswerkstätten Ilanz und Samedan. Betreut wurden sie dabei von den Kursleitern Pieder Alig und Frank Tonello sowie von Roman Durisch, Bündner Meister 2017.



Lars Hübner: 5. Rang an der Schreinermeisterschaft Gruppe Ost.
Bild: Frank Tonello, VSSM GR

Der Wettkampf war Ende März in Frauenfeld TG geplant gewesen, musste jedoch wegen der Corona-Pandemie verschoben werden.

Coronabedingt erfuhr der Wettbewerb einige Änderungen. So wurde er zeitlich verschoben, fand an einem anstatt wie üblich an zwei Tagen statt und wurde nicht wie geplant in Frauenfeld, sondern in den jeweiligen Lehrbetrieben der 34 Teilnehmenden oder in einem nahen Ausbildungszentrum durchgeführt. Die Aufgabenstellung erhielten die Jugendlichen am Wettkampftag per E-Mail und hatten danach acht Stunden Zeit, das geforderte Werkstück – einen Rahmen aus Eschen- und Eichenholz mit verschiedenen Verbindungen – herzustellen. Nach Abschluss der Zeit wurden die Fragmente fotografiert, zum Beweis in den Gruppenchat gestellt und anschliessend an den VSSM zur Bewertung eingeschickt.

Nahe dran

Die Schreinermeisterschaft Ost hat Jonas Bleiker aus dem thurgauischen Guntershausen gewonnen, vor Severin Bichsel aus Frauenfeld und Marcel Wagner aus Niederbüren St. Gallen. Die drei Bestplatzierten sind zugleich auch Mitglieder der neunköpfigen Schreinernationalmannschaft geworden.

Der amtierende Bündner Meister Lars Hübner aus Madulain (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan) erreichte als bester Bündner den fünften Rang und verpasste den Einzug in die Nationalmannschaft nur knapp.

Die Schweizer Meister werden auf dem Bürgenstock gekürt

Die Schweizer Meisterschaften der Schreiner fanden an der Höheren Fachschule Bürgenstock vom 5. bis 8. November 2020 statt, nachdem die Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) in Luzern wegen den neuen behördlichen Verordnungen abgesagt werden musste. Ursprünglich hätten die Wettkämpfe an den Berufsmeisterschaften Swiss Skills im September in Bern stattfinden sollen. Die neun Mitglieder der Schreinernationalmannschaft werden somit ihren wichtigsten Wettkampf bestreiten und die beiden Schweizer-Meister-Titel (Massivholz- und Möbelschreiner) unter sich ausmachen.

Die Titelträger werden erst im Jahr 2022 statt 2021 die Schweiz, den VSSM sowie den FRECEM an den World Skills in Shanghai vertreten, da World Skills International wegen der weltweiten Corona-Pandemie beschlossen hat, die Berufsweltmeisterschaften in Shanghai um ein Jahr zu verschieben.

Folgende Bündner Kandidaten haben am 12. Mai 2020 an den regionalen Schreinermeisterschaften Gruppe Ost teilgenommen:

- Lars Hübner, Madulain (Bündner Meister 2019), Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
- Leon Bachmann, Almens, Ralph Riedi Schreinerei/ Innenausbau, Scharans
- Jonas Schmid, Fidaz, Holzbau Candrian Partner GmbH, Flims
- Loris Todisco, Rhäzüns, Coray Holzbau AG, Ilanz
- Leon Bruckert, Samedan, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
- Simone Ambrosini, Peccia, Marx AG Schreinerei und Küchenbau, Zizers

Sieger nicht aus der Ostschweiz



Die Schweizer Meistertitel sind vergeben. Brian Thomi (Kategorie Möbel) und Romain Mingard (Massivholz) haben die Wettkämpfe für sich entschieden und sichern sich die Tickets für die World Skills in Shanghai 2022. Das Powerschreinern hat ebenfalls Mingard gewonnen.

Bis zur letzten Sekunde haben die Natimitglieder im Rahmen der Meisterschaften auf dem Bürgenstock Vollgas gegeben. Das Massivholzobjekt hat sie gefordert. Nicht alle konnten es vollenden. Am besten hat die Aufgabe Romain Mingard (Couvret NE) gelöst und sichert sich mit 72,20 Punkten den Sieg und somit den Startplatz an den World Skills in Shanghai 2022. Zweiter wurde Brian Thomi (Vordemwald AG/68,00 Punkte). In der Kategorie Möbel lief es genau umgekehrt. Dort sicherte sich Thomi mit zehn Punkten Vorsprung (77,07) den Sieg und das Ticket an die World Skills. Mingard wurde Zweiter (67,81). Einen Rückschlag mussten die Ostschweizer Vertreter hinnehmen. Lediglich in der Kategorie Möbelschreiner konnte sich Jonas Bleiker (Guntershausen bei Berg TG/56,78) als Dritter auszeichnen.



- 1 An der Höheren Fachschule Bürgenstock wurden die Meister ihres Faches gekürt.
2 Er vertritt die Schweiz als Möbelschreiner an den World Skills in Shanghai: der Aargauer Brian Thomi.
3 Romain Mingard holte sich Gold in der Disziplin Massivholz und Silber in der Kategorie Möbel und reist somit ebenfalls nach Shanghai. Bilder: VSSM



Jetzt beruflich und persönlich weiterkommen! Steigern Sie Ihren Marktwert mit einer Weiterbildung.

Schreinerei

Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Schreinerei
Start Februar 2021, Maienfeld

Fertigungsspezialist/-in VSSM/FRECEM
(weiterführend zu Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. FA)
Start Oktober 2021, Chur
Start Januar 2022, Ziegelbrücke

Fachmonteur/-in VSSM
Start Sommer 2021, Ziegelbrücke

Berufsbildner/-in VSSM (eidg. anerkanntes Diplom)
Start 22. März 2021, Maienfeld

Weitere Kurse auf Anfrage
CAD Vectorworks Grund- und Aufbaukurs 2D/3D

Diverse Seminare mit Rückvergütung MAEK / ZPK

Holzbau und Energie

Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau
Start Oktober 2021, Chur und Ziegelbrücke

Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA
Start Oktober 2021, Chur und Ziegelbrücke

Holzbau-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA
Start September 2021, Chur und Ziegelbrücke

Dipl. Techniker/-in HF Energie und Umwelt
Start August 2021, Chur

Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA
Start Oktober 2021, Sargans

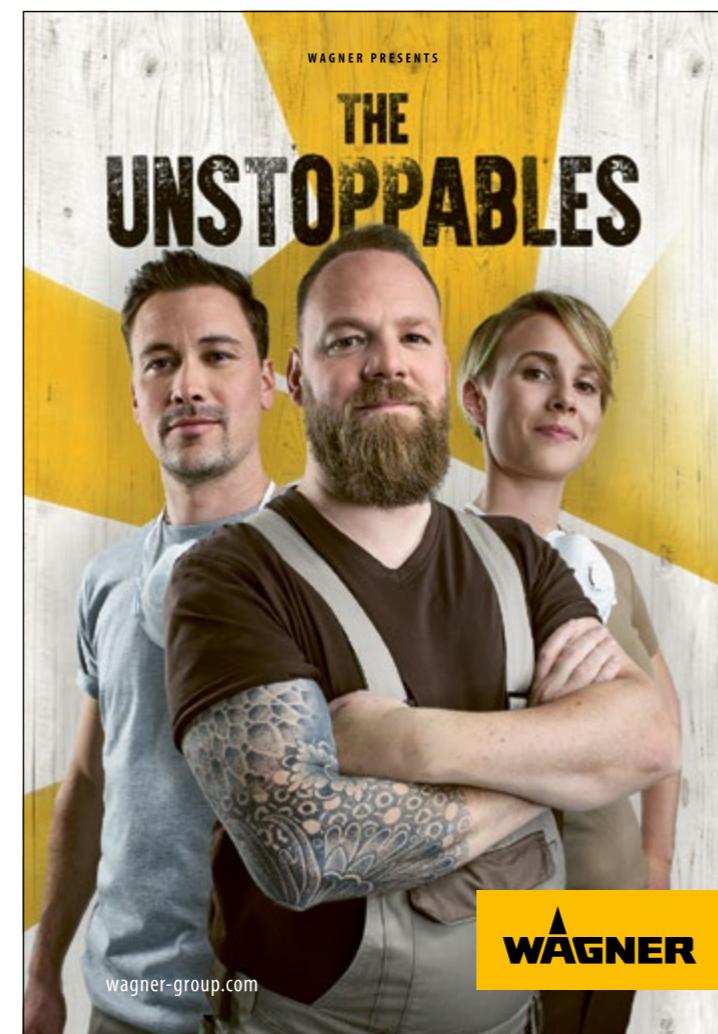
Gestaltung

Dipl. Techniker/-in Bauplanung, HF Innenarchitektur
Start August 2021, Maienfeld

Dipl. Gestalter/-in HF Produktdesign
Start August 2021, Maienfeld und Zürich

Interior Designer/-in
Start August 2021, Maienfeld, Ziegelbrücke und Zürich

Nähere Infos finden Sie auf www.ibw.ch. Gerne stehen wir Ihnen unter info@ibw.ch oder 081 403 33 33 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.



Spannende Projekte in der Weiterbildung Fertigungsspezialist/in VSSM

Um das Gelernte umzusetzen, werden in der Bildung immer häufiger gesamtheitliche Aufträge erteilt, Projektarbeiten geschrieben und im Selbststudium verschiedene Prozesse analysiert und verbessert. Die Kaderausbildungen werden durch die Verbände stetig weiterentwickelt und das handlungsorientierte Lehren in einem sogenannten Curriculum niedergeschrieben. Als Beispiel wird ein Handlungskompetenzbereich so aufgeführt:

Fertigungsspezialisten/-innen VSSM übernehmen Teilverantwortung für die wirtschaftliche Fertigung von Aufträgen und achten auf die Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Die Handlungskompetenz, also die Umsetzung, wird im zugehörigen Modul Q4 folgendermassen beschrieben: Einsatzmöglichkeiten von computergesteuerten Produktionsmitteln und deren Ablauf, Funktion, Werkzeuge und Programmierung beurteilen und anwenden.

Diese Thematik können Studierende der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz hautnah im Technologiezentrum in Maienfeld erleben. Während des ersten CNC-Kurses definieren die angehenden Fertigungsspezialisten/-innen ein Projekt mit genauen Zielformulierungen. In Dreier- und Vierergruppen werden dann die verschiedenen Arbeiten umgesetzt.

Zwei der zwölf Projekte werden nachfolgend beschrieben (Auszüge aus den Projektdokumentationen).

Holz-Felge

(Yann Bebi, Silvano Bergamin, Niclo Devonas, Dario Ladner)

Unser Ziel war es, eine Autofelge aus Kirschbaum-Massivholz möglichst originalgetreu herzustellen. Wir erhielten dazu eine Leihfelge, erstellten einen CAD-Plan und eine Werkstoffliste.

3D-Scan:

Zuerst mussten wir die Felge mit Kalkspray einsprühen, um einen klaren Kontrast zu bekommen, damit der Scanner es besser erkannte. Wir versuchten, die Felge auf dem Tisch zu scannen, was allerdings nicht funktionierte, weil wir nicht von beiden Seiten scannen konnten und die Referenzpunkte nicht erkannt wurden. Deshalb hängten wir die Felge auf. Leider waren die ersten Scan-Daten nicht wirklich zu gebrauchen. Es war wichtig, dass die Felge in eine ruhige Position gebracht wurde, damit sauber gescannt werden konnte. Trotz dieser Massnahmen war es auch auf diese Weise schwierig, die Referenzpunkte zu fassen und rundherum zu scannen. Auf dem Notebook sah man gut, welche Distanz man halten sollte und was gescannt wurde.

Rohling-Herstellung:

Im Betrieb wurde das Holz grob zugeschnitten und im Technologiezentrum fertig ausgehobelt. Danach haben





28



2



1 3D-Scannen
2 Fräsen
3 Rohling-Herstellung
Bilder: ibW

wir die Schrägschnitte an den einzelnen Teilen gemacht, um später ein rundes Segment zu bekommen. Die Winkelschnitte mussten, um geschlossene Fugen zu erhalten, sehr genau sein. Es benötigte einige Arbeitsschritte, um die Teilstücke perfekt zu fräsen. Auch für die Verleimung musste mehrere Male gespannt werden.

Programmierung:

Wir versuchten, die Felge aus dem 3D-Scan heraus zu konstruieren, jedoch erwies sich dies als sehr schwierig, weil der Scan teils unvollständig und für eine derartige geometrische Konstruktion nicht gut genug aufgelöst war. Aufgrund dessen machten wir Bilder der Felge aus verschiedenen Perspektiven, importierten diese ins Rhino 3D und konstruierten so das Außen- und Innenbett der Felge. Für die Speichenform konnten wir dann doch noch etwas vom 3D-Scan verwenden, nämlich für die innere Rundung. Mit all diesen Angaben gelang es uns dann, ein Zehntel-Segment zu konstruieren. Viele Sachen wurden dann nach Gefühl angepasst oder direkt aus der Felge heraus gemessen.

Fräsen:

Dies war einer der aufwendigsten und schwierigsten Arbeitsschritte. Das Programmieren benötigte viel Zeit und es gab zahlreiche Hindernisse und wichtige Punkte zu beachten. Die Taschen haben wir, wie auch alles andere, zuerst geschruppt und danach geschlichtet, um eine saubere Fläche zu erhalten und um die Werkzeuge nicht zu stark abzunutzen.

Fazit:

Das Scannen war sehr spannend, um mal zu sehen, wie so etwas funktioniert und gemacht wird. Allerdings war es sehr mühsam und zeitintensiv. Wir schafften es leider nicht, die Felge rundherum zu scannen, weil wir nicht um den Rand kamen. Es war gut, auch das mal zu sehen und den Versuch zu machen. Das Programmieren entwickelte sich zu einer grossen Herausforderung. Vielen Dank an die ibW und insbesondere an das Team des Technologiezentrums in Maienfeld für die Unterstützung, unsere Idee umsetzen zu können.

Salontisch

(Jasmin Kunfermann, Gregorio Vilte und Dominik Stauffer)

Anlässlich unserer Weiterbildung als Fertigungsspezialisten haben wir im Technologiezentrum in Maienfeld ein Projekt erarbeiten dürfen. Wir waren von Anfang an sehr begeistert von der Möglichkeit, da wir selbst nicht gerade täglich mit einer CNC-Maschine zu tun haben. Wir haben uns für dieses Projekt eine Arbeit ausgedacht, die nicht alltäglich bei uns in der Werkstatt produziert wird. Am Anfang jedes Projekts steht die Ideenfindung. Dabei liessen wir uns vom Internet (Pinterest, Instagram und einigen Holzzeitschriften) inspirieren. Beim ersten Treffen wurden die sehr unterschiedlichen Ideen zusammengetragen: Garderobe mit Bergpanorama, Regale, Lampen, Stühlen und Tische. Wir entschieden uns zu guter Letzt für einen Salontisch mit geschwungenen Füßen und Glaseinlage.

Vorplanung:

Im ersten CNC-Kurs haben wir die Pläne des Salontisches besprochen. Durch den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Ideen sind wir auf ein zufriedenstellendes Ergebnis gekommen. Wir entschieden uns für verschiedene Stecksysteme (Schlitzzapfen, Zapfen gestemmt und Überplattungen), die einem Zimmermannsknopf ähnlichen Prinzip entsprechen. Die Idee dahinter ist, den Salontisch-Unterbau auseinandernehmen zu können und wieder zusammenzustecken, ohne Leim anzugeben.

Prototyp:

Beim ersten Prototyp haben wir mit Karton und MDF-Resten eine Lösung für das Stecksystem und die Überplattung gesucht. Bis wir zu einem geeigneten Resultat gekommen sind, benötigten wir mehrere Anläufe und sehr viel Zeit. Doch mit sehr viel Überlegung und Versuchen sind wir auf eine Lösung gekommen. Beim letzten Schritt ging es um die Ideenfindung für den Verschluss des Stecksystems, um die ganze Konstruktion zusammenzuhalten. Wir sind auf ein System von zwei T-förmigen Klötzchen gestossen, die wir wie ein Puzzlestück hineindrückten.

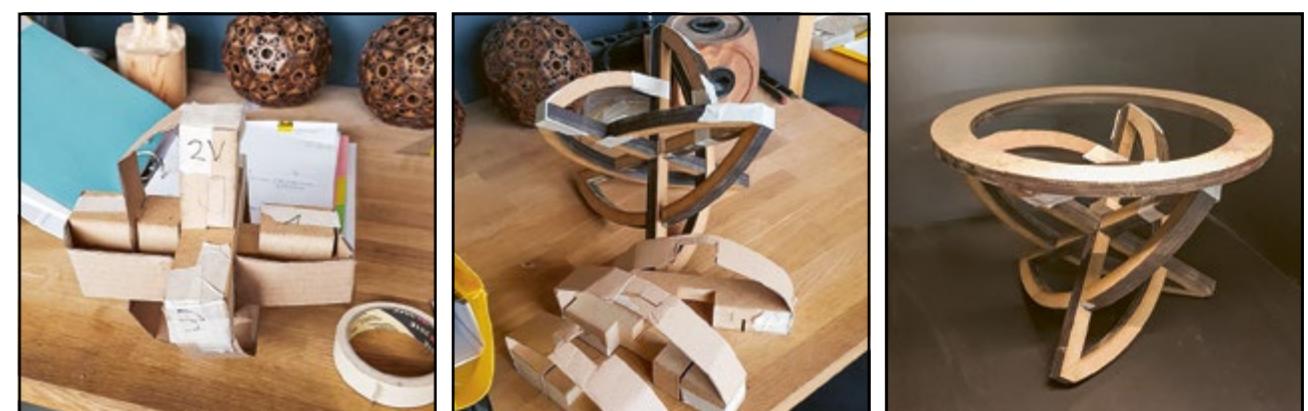
Um sicherzugehen, dass unsere erste Konstruktion auch funktioniert, haben wir unsere Zeichnung auf das Laserprogramm kopiert (für dieses benötigten wir die 3D-Zeichnung, die wir schon erstellt hatten) und diese in einem Massstab von 1:2 laser lassen. Wir verwendeten 6-mm-MDF-Platten, die wir nach der Bearbeitung



29

aufeinander leimten. Nach diesem Vorgang nahmen wir unseren Kartonprototyp und kopierten die Überplattungen und Schlitzte auf unseren zweiten Prototypen aus MDF auf. Nach dem Zusammenbau des zweiten Prototyps haben wir gemerkt, dass es funktioniert. Das Programmieren benötigte viel Zeit und wir waren sehr dankbar für die Unterstützung der Technologiezentrum-Mitarbeiter. So konnten wir dank der Hilfe auch alle Teile fräsen. Mit einigen Tricks gelang es uns, die Teile richtig zu positionieren, festzuspannen und die MDF-Musterteile zu bearbeiten. Aus einer Idee ist ein Produkt entstanden, das sich sehen lassen kann. Aus den vielen Gedanken, die wir uns im Frühling gemacht haben, ist ein eleganter Salontisch geworden.

Quelle: ibW



DIPLOMANDEN IBW

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz feiert ihre neuen Schreiner-Kaderleute

MARCO CAVIEZEL Weil die Schreinerlehrgänge im Zweijahres-Rhythmus starten, stehen jeweils in den geraden Jahren einige Diplomierungen an.

Fertigungsspezialist VSSM

Nach zwei intensiven Semestern feierten am 18. August 2020 18 motivierte Diplomanden ihr Verbandsdiplom Fertigungsspezialist VSSM. Dem Klassenbesten Simon Tönz (Note 5,2) überreichte der Schreinermeisterverband eine Auszeichnung und 500 Franken in bar. Fertigungsspezialisten/-innen VSSM sind in der Produktion tätig und werden als Berufsbildner eingesetzt. So lautet die Bezeichnung des Schreinermeisterverbandes. Vom Berufsbildner, der führen und ausbilden muss, bis zur Fertigung von aussergewöhnlichen Objekten erweiterten die Schreiner ihr Wissen und Können des wunderschönen Schreinerberufes. In fünf Prüfungsteilen mussten sich die Diplomanden beweisen, vom Praktischen bis hin zu einer Projektarbeit. In über 380 Lektionen konnte viel Neues erlebt werden, dies auch dank einem 4-tägigen Workshop im Technologiezentrum in Maienfeld, wo

mit verschiedensten Techniken und Geräten die tollsten Objekte entstanden.

Herzliche Gratulation!



30



v.l.: Mathias Hohlwegler, Scharans; Simon Tönz, Vals; Roman Durisch, Tiefencastel; Silvano Bergamin, Savognin; Corsin Simeon, Chur; Ramon Risch, Davos Wiesen; Niclo Devonas, Savognin; Daniel Ritter, Oberriet SG; Marco Dosch, Bad Ragaz; Michael Eugster, Balgach; Martin Vuille, Bad Ragaz; Silvan Hasler, Rüthi; Andreas Schnyder, Tuggen; Mike Patt, Thusis; Andreas Heinz, Chur; Yann Bebi, Jenaz; Mauro Demarmels, Bonaduz; Dario Ladner, Mastrils

Beste Projektarbeit:

Note 6,0 – Hans-Andrea Dürr, Thema: Vorlagenkatalog Schrankbau für durchgehende Produktion

Dipl. Techniker HF Holztechnik, Schreinerei

Die Studierenden erarbeiteten sich ihr Know-how berufsbegleitend in neun Semestern. Die zweitägige Diplomprüfung fand im Juni 2020 statt. Anschliessend wurde das Wissen mit einer Diplomarbeit über aktuelle Themen der Schreinerbetriebe geprüft. Im Oktober präsentierten die Kandidaten ihre Arbeit und konnten so nochmals ihr grosses Wissen aufzeigen. Beeindruckend, wie vielfältig die Diplomarbeiten waren: Von BIM bis zu komplexen Umbauten von Wohnhäusern zeigten die Diplomanden ihre erworbenen Berufskenntnisse auf.

Beste Diplomarbeit:

Note 5,5 – Philipp Berger, Thema: Umbau Einfamilienhaus Gabreiten

Beste Schlussnote:

Note 5,0 – Peter Abderhalden, Christian Aggeler, Alex Bennet, Rico Krüsi

Projektleiter Schreinerei mit eidg. Fachausweis / Dipl. Techniker HF Holztechnik, Schreinerei

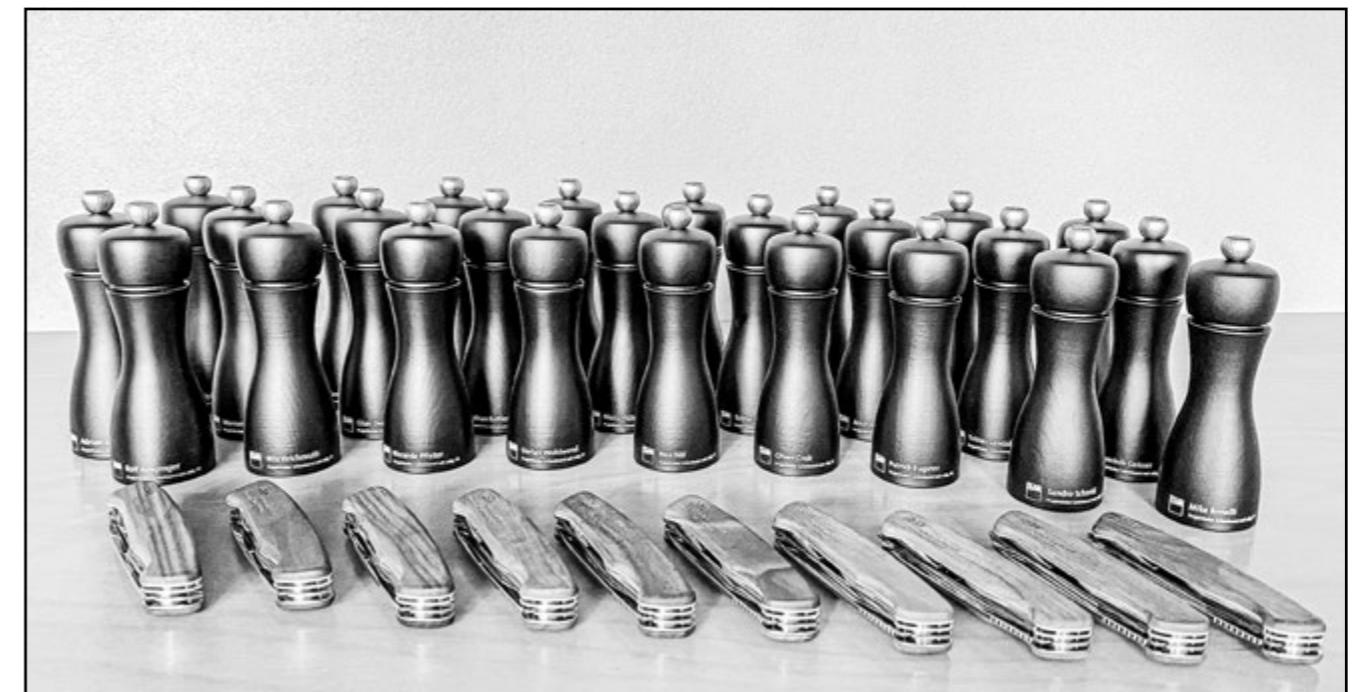
Am 13. November 2020 hätte in der ibW die Diplomfeier der beiden Lehrgänge stattgefunden. Die ersten Einladungen wurden bereits versendet, dann verschlechterte sich aber die Covid-Situation derart, dass die Feier trotz Schutzkonzept leider nicht durchgeführt werden konnte. Die ibW ist stolz auf die 27 frischgebackenen Projektleiter Schreinerei mit eidg. Fachausweis und die zehn neuen diplomierten Techniker HF Holztechnik, Schreinerei.

Projektleiter Schreinerei mit eidg. Fachausweis

28 Kandidaten traten nach knapp drei Jahren berufsbegleitender Weiterbildung im Oktober 2020 an der zentral durchgeführten Berufsprüfung in Nottwil an. Mit einer Erfolgsquote von 96% erfüllten 27 von 28 angetretenen ibW-Kandidaten die Hürde zum Diplom. Herzliche Gratulation!

Die Diplomanden:

Michael Bisig, Reichenburg; Mike Bonelli, Hünikon; Gian Derungs, Degen; Hans-Andrea Dürr, Schiers; Patrick Eugster, Widnau; Nicola Flütsch, Serneus; Dominik Geisser, Oberriet SG; Tobias Gerhards, Einsiedeln; Oliver Grob, Bubikon; Stefan Heinrich, Küblis; Adrian Janigg, Tomils; Rolf Junginger, Buchs SG; Marco Kasper, Klosters; Tobias Landolt, Wangs; Nico Näf, Steinen; Riccardo Pfister, Trun; Remo Pfosi, Chur; Marko Radic, Wald ZH; Ralph Rast, Mollis; Nils Reichmuth, Euthal; Fabian Roffler, Chur; Sandro Schmid, Neu St. Johann; Werner-Ueli Stauffacher, Neu St. Johann; Beat Steinegger, Altendorf; Dominic von Arx, Davos-Platz; Stefan Wohlwend, Triesenberg; Benedict Züger, Siebenen



Das diesjährige Diplomfeier-Foto sieht coronabedingt anders aus! Die Diplomanden: Peter Abderhalden, Ebnat-Kappel; Christian Aggeler, Wangs; Roger Auf der Maur, Rothenthurm; Alex Bennet, Ibach; Philip Berger, Mels; Rico Krüsi, Waldstatt; Stefan Sulser, Davos; Damian Tschan, Berneck; Fabian Tschan, Berneck; Pirmin Wieland, Schiers. Bilder: ibW

31

Hobelmaschinen – Präzision und Komfort für Anspruchsvolles

Kompetenz im Handwerk

FORMAT 4.

CNC-Bearbeitungszentren – 1000 Möglichkeiten einfach auf den Punkt gebracht

Formatkreissägen – Überzeugend in allen Bereichen

Die kompakten Plattenauftreisägen für effizienten Zuschnitt

Kantenanleimmaschinen in jeder Preis-Leistungsklasse von klein bis groß

HM-SPOERRI AG
Holzbearbeitungsmaschinen

Weieracherstrasse 9 | CH-8184 Bachenbülach | Tel.: 044 872 51 00

www.hm-spoerri.ch | info@hm-spoerri.ch

PRÄSIDIUM

Fokus – Präsidiumpswchsel Graubünden Holz

Der ehemalige Bündner Standespräsident Alessandro Della Vedova trat als Präsident des Dachverbands der Wald- und Holzwirtschaft Graubündens im Juni 2020 zurück. In seine Fusstopfen tritt Peter Flütsch, Geschäftsführer der Flütsch Holzbau AG aus Splügen.

CHRISTIAN FELIX Unter der Führung von Alessandro della Vedova hat der Verband Graubünden Holz in den letzten vier Jahren die im Rahmen von «holz futuro 2022» gesteckten Ziele konsequent weiterverfolgt. Zahlreiche Schlüsselprojekte wurden umgesetzt, die den Absatz und die Verarbeitung von Bündner Holz im Kanton nachhaltig fördern sollen.

Schlüsselprojekte zur Umsetzung der Strategie
Alessandro Della Vedova hat den Verband Graubünden Holz während vier Jahren geführt und sich in dieser Zeit stark für die Verwendung des einheimischen Rohstoffs Holz eingesetzt. Zum Einstieg in sein Amt als Präsident von Graubünden Holz hat er im Rahmen des Projekts «graubünden Holz bi da Lüt» zahlreiche Betriebe entlang der Wertschöpfungskette Holz besucht, um sich mittels kurzer Besprechungen aus erster Hand einen Überblick über Bedürfnisse, Probleme, Forderungen, Wünsche und Anregungen der verschiedenen Branchen der Wald- und Holzwirtschaft zu verschaffen. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte und Massnahmen lanciert und umgesetzt – allesamt mit dem Ziel, die Bündner Wald- und Holzwirtschaft zu fördern und zu stärken. Die in der Strategie «Holz futuro 2022» festgelegten Ziele, welche die Leitplanken für sämtliche Aktivitäten des Dachverbands bilden, wurden unter der Leitung von Della Vedova einer Standortbestimmung unterzogen und wo nötig justiert.

Peter Flütsch als Nachfolger gewählt
Mit Peter Flütsch ist ein kompetenter Nachfolger für das Präsidium des Dachverbands der Bündner Wald- und Holzwirtschaft gewählt worden. Der gelernte Möbelschreiner Peter Flütsch hat diverse Weiterbildungen in Zürich, auf dem Bürgenstock und beim Schweizerischen Institut für Unternehmerschulung SIU absolviert und führt bereits in der dritten Generation die Flütsch Holzbau AG in Splügen. Als Grossratsmitglied vertreibt er seit 2018 in Chur die Anliegen der Landschaft Rheinwald. Anlässlich der Generalversammlung vom 23. Juni 2020 in Splügen hat der Verband Graubünden Holz Peter Flütsch einstimmig zu seinem neuen Präsidenten gewählt.

www.graubuendenholz.ch

Ihr Spezialist
für massgefertigte
Glasarbeiten

glasmetall ZANOLARI

glasmetall ZANOLARI AG – 7000 Chur – 8048 Zürich – www.glas-mz.com

Die flexible Bündner Art zu banken.

Einfach, schnell und sicher. Erleben Sie die GKB Website sowie unsere Mobile- und e-Banking-Lösungen.

Gemeinsam wachsen.

Graubündner Kantonalbank

Jetzt testen und erleben.
gkb.ch/digital



Wechsel im Präsidium von Graubünden Holz. Der neue Präsident Peter Flütsch (rechts) und der abgetretene Präsident Alessandro Della Vedova. Bild: Graubünden Holz



In Graubünden wachsen pro Jahr
1 Mio. Kubikmeter Holz nach.
Das sind 2 Kubikmeter jede Minute.

gefällt.
Holz aus Graubünden

Graubünden Holz

IMPULSPROGRAMM FÜR DIE BÜNDNER HOLZKETTE

Bündner Holz – gefällt

Das Impulspogramm «gefällt.», lanciert von Graubünden Holz, soll zu einer markanten Steigerung der regionalen Wertschöpfung von Bündner Holz führen. Ein spannendes Programm und für die Branche ein Grund zur Freude!

CHRISTIAN FELIX Holz erlebt schon seit Längerem eine Renaissance. Dinge aus Holz sind wieder gefragt. Von Spielsachen über Möbel bis zur Architektur. Holz ist ein lebendiges Material, es ist gesund und passt zum modernen Lebensstil. Auch Energieholz bleibt bedeutend für eine erfolgreiche Energiepolitik. Wer eigene Ressourcen optimal nutzt, dem gehört die Zukunft. Das Impulspogramm inszeniert Bündner Holz vielfältig und bringt es mit einer Kampagne kommunikativ auf eine neue, zeitgemäße Ebene. Es geht um Information, aber auch um Emotion. Denn das Bekenntnis zum einheimischen Rohstoff ist nicht zuletzt eine Sache des Herzens. Die Kampagne ist lediglich der sichtbare Teil des Ganzen. Dahinter steht ein umfangreiches Programm. Erklärtes Ziel ist, eine markante Steigerung der regionalen Wertschöpfung von Bündner Holz zu erreichen. Dazu sind verschiedene Massnahmen in Planung, welche ab Frühjahr 2021 umgesetzt werden.

Die Kampagne

Was bei uns gefällt wird, gefällt. – Kommunikativer Kern der Kampagne ist das Spiel mit der doppelten Bedeutung des Wortes «gefällt». Der Begriff wird zum Label und zum sympathischen, weil zeitgemäßen Kommunikationsvehikel. In der aktuellen Medienflut wird es immer schwieriger, sichtbar zu sein und wahrgenommen zu werden. «Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf einen Mix aus ganz verschiedenen Kanälen und Medien. Vom grossen Plakat bis zum kleinen Social-Media-Post. Vom YouTube-Clip bis zum Magazin. Unser Ziel ist ganz klar, das noch völlig unbekannte Label in der breiten Bündner Öffentlichkeit zu lancieren», erklärt Peter Flütsch, Präsident von Graubünden Holz. Vergleichbares bezüglich der vermehrten Holznutzung ist nicht bekannt. Der Kanton Graubünden steht mit seinem enormen Ressourcenpotenzial aber auch einzigartig da in der Schweizer Waldwirtschaft. In keinem anderen Kanton kann die Wertschöpfungskette zukünftig so er-

folgreich und dezentral umgesetzt werden. Und Graubünden Holz, die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, arbeitet mit all ihren Möglichkeiten mit. Der Kanton ist in der Schweiz also weiterhin mit Abstand die Nummer eins – und zwar nicht nur in Sachen Waldfläche, sondern auch in Bezug auf sein Holz-Impulspogramm.

Wertschöpfung im eigenen Kanton

Ziel dieses Programms ist es, die Bündner Holznutzung in allen Bereichen zu intensivieren sowie die Erträge in der ganzen regionalen Wertschöpfungskette markant zu steigern, um so eine auf lange Frist wettbewerbsfähige Wald- und Holzwirtschaftsstruktur zu lancieren. Holz aus Graubünden darf nicht zu Tiefstpreisen im Ausland weiterverarbeitet werden. Die gesamte Wertschöpfung eines Bündner Baums soll im eigenen Kanton stattfinden. «Wir möchten die gesamte Holzbranche überzeugen sowie die Öffentlichkeit sensibilisieren. Die Branche muss die Idee vom Mehrwert des Bündner Holzes mit Begeisterung tragen und ein Angebot bereitstellen», so Peter Flütsch. Im Frühling 2021 werden die ersten Massnahmen umgesetzt, damit in der Öffentlichkeit eine vermehrte Nachfrage nach Bündner Holz entsteht.

2 Fragen an Peter Flütsch, Präsident von Graubünden Holz

35



Das Impulspogramm «gefällt.» steht am Start. Was sind die nächsten Schritte?

Wir haben die Maschine entworfen, jetzt müssen wir sie bauen und dann zum Laufen bringen. Und das heisst nicht einfach ein paar Plakate aufhängen und Social Media Ads schalten. Nein, wir müssen als Nächstes alle Akteure der Wald- und Holzwirtschaft ins Boot holen. Denn um die geht es ja. Sie sollen die Idee mittragen; denn sie können davon profitieren. Sie sind sozusagen die Füsse, auf denen das ganze Projekt steht.

Warum engagiert sich Graubünden Holz; hat der Verband nicht andere Aufgaben?

Graubünden Holz hat viele Aufgaben, ist Schnittstelle, Anlaufpunkt, Organisator und vieles mehr. Das ist gut so. Graubünden Holz ist die Dachorganisation der Wald- und Holzwirtschaftsverbände und somit erster Adressat, um hier den Lead zu übernehmen. Mit «gefällt.» machen wir meiner Meinung nach einen Schritt nach vorne und beweisen, dass wir den Bodenkontakt nicht verloren haben. Ausserdem gehen wir mit dem Impulspogramm mal etwas in die Offensive: Visionen entwickeln und eigene Projekte auf den Boden bringen – als aktiver und agiler Mitspieler und Impulsgeber der Bündner Holzbranche.

Graubünden Holz, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart,
Telefon +41 81 300 22 30, info@graubuendenholz.ch



PRIX LIGNUM 2021

Beste Leistungen mit Holz gesucht

2021 prämiert der Prix Lignum erstmals seit 2018 wieder die besten Leistungen mit Holz. Vom 1. Dezember 2020 bis zum 31. März 2021 können Projekte zur Teilnahme am Prix Lignum 2021 digital unter www.prixlignum.ch eingereicht werden. Ein Sonderpreis gilt 2021 hervorragenden Schreinerarbeiten.

CHRISTIAN FELIX Der Prix Lignum zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Neu sind 2021 neben der Lignum und dem Aktionsplan Holz des BAFU auch die beiden Verbände Holzbau Schweiz und Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Träger des Preises. In fünf Grossregionen der Schweiz werden je ein 1., 2. und 3. Rang sowie eine begrenzte Anzahl Anerkennungen von einer unabhängigen regionalen Jury vergeben. Unter den Preisträgern der drei ersten Ränge aus den Regionen vergibt eine nationale Jury drei nationale Preise: Gold, Silber und Bronze entsprechend einem ersten, zweiten und dritten Rang für die ganze Schweiz.

36

TRÄGER:



NATIONALE PARTNER:



REGIONALPARTNER:



VERANSTALTER:

Lignum
Holzwirtschaft
ZentralschweizRAG
Regionale Architektur-
genossenschaften
für das Holz
Cooperative régionale
d'architectes en bois

Sonderpreis Schreiner

Der diesjährige Sonderpreis richtet sich an die Schreinerbranche. Es werden Schreinerarbeiten gesucht, die durch herausragende Gestaltung, handwerkliche oder technische Innovation und Funktionalität brillieren. Der Sonderpreis wird nur auf nationaler Ebene vergeben, wobei die Sonderpreisjury die Anzahl der Auszeichnungen bestimmt.

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Arbeiten können von Architekten/-innen, Projektierenden, Bauherrschaften, Auftraggeber/-innen sowie Ausführenden und Kunstschaffenden eingereicht werden. Dabei dürfen nur Objekte und Arbeiten angemeldet werden, welche zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. März 2021 fertiggestellt wurden. Zugelassen ist das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen: Bauwerke (Architektur- und Ingenieurwerke), Innenausbauten, Möbel, Kunst, Holzgeräte und ideelle Auseinandersetzungen mit Holz. Nicht zugelassen sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Arbeiten bezüglich Organisationsformen in der Holzbranche.

Die Anmeldung zur Teilnahme und die digitale Eingabe der Projekte erfolgen ausschliesslich online auf der Website www.prixlignum.ch. Dort finden sich auch ausführliche Informationen zum Wettbewerb, zu den Teilnahmebedingungen und zur Zusammensetzung der regionalen Jurys sowie der Sonderpreisjury.

Termine

Online-Anmeldung und digitale Eingabe: 1.12.2020 – 31.3.2021

Nationale Preisverleihung: 30.9.2021

Regionale Preisverleihungen: 1.10.2021

Ausstellungen: ab 2.10.2021 bis Ende 2022

Projektleitung Region Ost

Christian Felix, Graubünden Holz, Landquart,
Telefon 081 300 22 30, ost@prixlignum.ch
Instagram/Facebook: @prixlignum

SONDERPREIS «GEFÄLLT»

Sonderpreis «gefällt.»

Der Sonderpreis «gefällt.» ist eine ergänzende Ausschreibung zum Prix Lignum 2021 zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden.

CHRISTIAN FELIX Hinter «gefällt.» steht ein kantonales Impulsprogramm mit dem Ziel, die Bündner Holznutzung zu intensivieren und die Erträge der regionalen Wertschöpfungskette zu steigern. Was bei uns gefällt wird, gefällt. Mit dieser kommunikativen Kernaussage sensibilisieren wir die Bevölkerung und mobilisieren die Akteure der Wald- und Holzwirtschaft. Der Sonderpreis «gefällt.» zeichnet herausragende Projekte aus und honoriert die Leistungen der Beteiligten. Ausgezeichnet werden besonders hochwertige, zukunftsweisende und handwerklich überragende Projekte in Holz. Die Anmeldung zum Sonderpreis «gefällt.» erfolgt gemeinsam mit dem Prix Lignum 2021.



Beim Sonderpreis «gefällt.» werden bei den Arbeiten unter Berücksichtigung der Wettbewerbsziele der handwerkliche und qualitative Ausführungsstandard, die Innovation, der technologische Fortschritt sowie der nachhaltige Einsatz einheimischer Hölzer bewertet. Zudem sollen die eingereichten Arbeiten eine Vorbildwirkung haben und in Form, Gestaltung und Konstruktion wiederholbar sein.

Die Auszeichnung Sonderpreis «gefällt.» wird an bis zu sechs Bündner Projekte verliehen. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von Fr. 6000.– dotiert. Die Jury behält sich vor, das Preisgeld unter den ausgezeichneten Projekten aufzuteilen. Aus allen beim Prix Lignum 2021 eingereichten Bündner Projekten zeichnet eine unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury den Sonderpreis «gefällt.» aus. Die Jury setzt sich aus einer Kernjury, welche die fachliche Selektion vornimmt, und einer erweiterten Jury zusammen.

Die Anmeldung zur Teilnahme und die digitale Eingabe der Projekte erfolgt ausschliesslich online auf der Website www.prixlignum.ch. Weitere Informationen zum Sonderpreis «gefällt.» finden Sie auf www.graubuendenholz.ch.

Termine

Online-Anmeldung und digitale Eingabe: 1.12.2020 – 31.3.2021

Jurytag: Mai / Juni 2021

Preisverleihung Sonderpreis: Oktober 2021

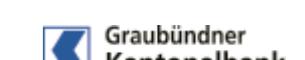
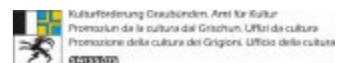
Ausstellungen: Oktober 2021 bis Dezember 2022

37

Projektleitung

Graubünden Holz
Christian Felix
Bahnhofplatz 1
7302 Landquart
Telefon 081 300 22 30
info@graubuendenholz.ch

DER SONDERPREIS «GEFÄLLT.» WIRD UNTERSTÜTZT VON:



MEDIENPARTNER:



Premiere: Sonderpreis für Schreiner

Der Prix Lignum geht bereits in seine fünfte Runde. Und die Austragung 2021 hält eine Überraschung bereit. Mit Unterstützung des VSSM wird erstmals ein Sonderpreis Schreiner ausgeschrieben.

Der Prix Lignum hat sich in den vergangenen rund zehn Jahren nicht nur in Kreisen der holzverarbeitenden Branche einen Namen gemacht. In der Welt der Architekten und Planer ist der Wettbewerb nach der vierten Austragung ebenfalls etabliert, und auch in der breiten Öffentlichkeit finden die ausgezeichneten Objekte immer mehr Beachtung.

38

Schreiner zum Mitmachen animieren

Für den Wettbewerb ist das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen zugelassen: ganze Bauwerke, Innenausbauten, Möbel, Kunst, Holzgeräte sowie sogenannte



Für den Prix Lignum 2021 sind die Schreiner speziell aufgerufen, ihre Anwendungen aus Holz einzureichen. Bild: VSSM

ideelle Auseinandersetzungen mit Holz. Die Anzahl der teilnehmenden Schreiner blieb bei den bisherigen Austragungen trotz dieser offenen Aufgabestellung unter den Erwartungen. Dies soll sich beim Prix Lignum 2021 ändern. «Es ist uns gelungen, mit Unterstützung des VSSM dieses Mal einen Sonderpreis Schreiner auszuschreiben», berichtet Melanie Brunner, Gesamtprojektleiterin des Prix Lignum, erfreut. Nach dem Laubholzpreis 2015 und dem Sonderpreis Schweizer Holz 2018 ist dies der dritte Spezialpreis, der nebst den nationalen und regionalen Preisen vergeben wird.

VSSM-Vizepräsidentin Anita Luginbühl ist überzeugt, dass mit diesem Sonderpreis «unsere Schreiner zum Mitmachen animiert werden. Denn nicht nur typische Möbel oder Designobjekte werden ausgezeichnet, sondern einfach Schreinerarbeiten, die durch handwerkliche und technische Innovation und Funktionalität brillieren», sagt sie. Dies können auch Fenster, Türen und spezielle Innenausbauten sein. Beim nationalen Wettbewerb und beim Sonderpreis nimmt unter anderem Luginbühl VSSM-Zentralvorstandskollege Fabrizio Wüthrich in der Jury Einsatz.

Der Wettbewerb läuft

Die Ausschreibung für den Prix Lignum 2021 mit dem Sonderpreis Schreiner läuft seit dem 1. Dezember 2020. Die Eingaben können bis zum 31. März 2021 getätigt werden. Nach den verschiedenen Jurierungstagen sind die Preisverleihungen auf den 30. September und 1. Oktober 2021 geplant. Danach werden die Gewinner auf nationaler Ebene im Rahmen einer Wanderausstellung präsentiert.

www.prixlignum.ch

Quelle: VSSM

Offensive mit Weitsicht

Unter dem Motto «Jetzt erst recht» startet der VSSM eine umfangreiche Plakatkampagne. Mit klaren Botschaften an die Bevölkerung werden der Verbandschreiner und seine Produkte ins Zentrum gerückt.

Erfreut haben die Verantwortlichen des VSSM zur Kenntnis genommen, dass die Auftragsbücher der Verbandschreinereien trotz der coronabedingten Einschränkungen mehrheitlich voll sind. Noch immer ist jedoch nicht klar, wie sich die Krise mittel- und langfristig auf das Auftragsvolumen auswirkt. Diese Ungewissheit hat den VSSM-Zentralvorstand dazu bewogen, für seine Mitglieder in die Offensive zu gehen.

Drei Sujets mit treffenden Slogans

Mit einer Plakatkampagne wird die Bevölkerung in den nächsten rund zehn Wochen darauf aufmerksam gemacht, was die Arbeit und Produkte des Schreiners ausmachen – Individualität, Qualität und Langlebigkeit. Darauf zielen die drei Kampagnensujets mit treffenden Slogans. Drei massgebliche Beweggründe sprachen für diese Werbekampagne: «Damit steigern wir das Image



des Schreiners, stärken die Marke «Der Schreiner – Ihr Macher» und verweisen die potenzielle Kundschaft auf unsere Verbandsschreinereien», erklärt VSSM-Direktor Mario Fellner.

Von Ende September bis Dezember wurden über 1900 Plakatstellen in der Deutschschweiz und im Tessin mit der VSSM-Kampagne in Hoch- und Querformaten bestückt. Auch an über 30 markanten Standorten waren die Plakate im ganzen Sektionsgebiet Graubünden zu entdecken, dies in Nordbünden, Thusis und Umgebung, Surselva und Quatervals. Die Sujets und Slogans bilden den Start zu einer längerfristigen Kampagne, die auch auf die Mitgliedsbetriebe des VSSM ausgeweitet wird.

Quelle: VSSM



1 Domat/Ems
2 Bahnhof Klosters Platz
3 Im Bahnhof Chur war die Werbung auf digitalen Screens zu sehen

Bilder: VSSM GR

39



TAG DER OFFENEN TÜR. 8. MAI 2021

Präzis – Innovativ Lösungsorientiert



OERTLI SCHÄRFERVICE | BERATUNG | VERKAUF

ARNOLD HOHL AG Letziwiesstrasse 2 CH-9604 Lütisburg
Tel. +41 71 931 37 60 Fax +41 71 931 11 45 info@schaerferei-hohl.ch www.schaerferei-hohl.ch

Ein kräftiges Zeichen: Öffnen Sie Türen und Tore



41

braun Vielfalt in Holz

Suche Erweiterte Suche Login

Home Platten Decore Massivholz Türen Boden | Wand | Decke... Bauplatten Dämmstoffe Klebstoffe Marktplatz

Leichtbauplatten Lisocore [Mehr erfahren](#)

Katalog

1 Decore 2 Massivholz

Produktvielfalt im Profi-Shop online

Optimierter Webshop – jetzt noch komfortabler

Einfache Bestellung und schnelle Abwicklung

Bestellen Sie einfach direkt im Profi-Webshop oder lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten.

- Parkett und Bodenbeläge
- Türen, Haustüren
- Decore
- Wände und Decken
- Outdoor-Holzterrassen

BRAUN AG | Mooswiesstrasse 76 | 9201 Gossau | info@braun.ch | braun.ch

braun Vielfalt in Holz

In dieser schwierigen Zeit ist es besonders wichtig, kräftige Zeichen zu setzen und in die Offensive zu gehen. Deshalb: Öffnen Sie am Samstag, 8. Mai 2021, gemeinsam mit den VSSM-Schreinereien im ganzen Verbandsgebiet ihre Türen und Tore.

Der Zeitpunkt ist gut, um vorwärtszugehen und der Bevölkerung unser attraktives Handwerk und unsere Betriebe zu präsentieren. Damit können Aufbruchstimmung und viel positive Energie geschaffen werden.

Schreiner mit Herz

Das Datum des «Tages der offenen Tür» ist auf den Samstag, 8. Mai 2021, festgelegt. Bitte markiert euch dieses Datum in der Agenda und macht mit beim grössten Tag der offenen Tür der Schweiz. Das Datum ist bewusst gewählt, denn am 9. Mai 2021 ist Muttertag. Dies können wir als Anlass nehmen und uns alle als «Schreiner mit Herz» präsentieren.

Mit Unterstützung des VSSM

Der VSSM wird euch Verbands-Schreinereien bei der Organisation des «Tages der offenen Tür» erneut mit Rat, Tat und Hilfsmitteln unterstützen. So könnt ihr euch bei den bestehenden und potenziellen Kunden und bei der breiten Öffentlichkeit als wertvoller Partner des Schreinerhandwerks präsentieren.



Nicht zuletzt hilft dieser Anlass, Kinder und Jugendliche im Berufswahlalter für unseren Beruf zu begeistern. Dies ist besonders wichtig, sind doch der Zukunftstag und die Berufsmessen im Jahr 2020 fast allesamt der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

Jetzt anmelden unter: www.vssm.ch/offene-tür-2021

Quelle: VSSM

- 1 Der Tag der offenen Tür soll in einer schwierigen Zeit ein kräftiges Zeichen setzen.
- 2 Auch Kinder und Jugendliche können am Tag der offenen Tür Schreinerluft schnuppern. Bilder: VSSM

KURZMITTEILUNGEN

LÖHNE 2021

Löhne bleiben 2021 unverändert



Ende 2019 haben sich die Sozialpartner des Schreinergewerbes (Unia, Syna und VSSM) hinsichtlich der Löhne 2020 auf eine Lohnerhöhung von 1,5% geeinigt. Der Bundesrat hat die Zusatzvereinbarung zum GAV Schreinergewerbe betreffend Löhne 2020 per 1. Mai 2020 für allgemeinverbindlich erklärt. Die Bruttolöhne wurden je zur Hälfte generell und individuell erhöht. Somit erhielt jede Schreinerin und jeder Schreiner im Minimum 0,75% mehr Lohn. Auf eine Lohnverhandlungsrounde für die Löhne 2021 haben die Sozialpartner – im Hinblick auf diese Vereinbarung – bereits Ende 2019 verzichtet. Die Löhne aller dem GAV Schreinergewerbe unterstellten Betriebe verbleiben somit 2021 unverändert. Individuelle Lohnerhöhungen sind den Betrieben freigestellt.

25./26. JUNI 2021, KANTON THURGAU

Delegiertenversammlung in der Ostschweiz

Die 150 Delegierten des VSSM haben ihre Versammlung in den letzten Jahren in Zermatt, in Interlaken und in



Zürich abgehalten. 2020 war sogar die Reise nach Lugano geplant. Diese fiel wie viele andere Veranstaltungen dem Coronavirus zum Opfer. Selbst die außerordentliche Delegiertenversammlung im November 2020 musste abgesagt und die Entscheidungen auf schriftlichem Weg gefällt werden. 2021 soll alles anders werden. Dann kommt nämlich die Ostschweiz als Durchführungsregion wieder zum Handkuss. Die Thurgauer Schreiner empfangen die Delegierten und Gäste am 25./26. Juni. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

www.schreinerthurgau.ch

17. BIS 21. NOVEMBER 2021

Berufsausstellung FIUTSCHER



Die 6. Durchführung der fünftägigen Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung FIUTSCHER hätte vom 11. bis 15. November 2020 stattfinden sollen. Über 70 Aussteller sowie 13 000 Besucherinnen und Besucher wären erwartet worden. Als Organisator und Verantwortlicher sah sich der Bündner Gewerbeverband selbst bei Anwendung grösster Schutzmassnahmen ausser Stande, die gesundheitliche Sicherheit zu garantieren. Deshalb haben sich die Verantwortlichen entschieden, die Berufsausstellung auf ein Jahr zu verschieben. FIUTSCHER findet somit vom 17. bis 21. November 2021 statt.

www.fiutscher.ch

BRANCHENNACHWUCHS

Neue Schreiner braucht das Land

Sowohl der nationale Zukunftstag als auch praktisch sämtliche Berufsmessen mussten verschoben oder abgesagt werden. Auch Schnupperlehren wurden nur in reduziertem Rahmen und unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt. Deshalb sind alle Betriebe aufgefordert, dem Thema Schreinernachwuchs ein erhöhtes Augenmerk zu schenken. Der VSSM ist derzeit daran, neues und modernes Filmmaterial herzustellen



und so die Schreinereien mit diversen zusätzlichen Hilfsmitteln bei der Rekrutierung von Branchennachwuchs zu unterstützen.

www.traumjob-schreiner.ch

NEUER STANDORT

VSSM-Zentralsitz neu in Wallisellen



Im Jahr 2020 ist die Geschäftsstelle des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM nach 52 Jahren vom Standort in der Stadt Zürich nach Wallisellen gezogen. Mit diesem Umzug der über 40 Mitarbeitenden kommt ein langjähriges Projekt zum erfolgreichen Abschluss.

Der VSSM, das Kompetenzzentrum der Schreinerbranche, hat die zwei obersten Stockwerke in der fünften und sechsten Etage des neuen Gebäudes an der Oberwiesenstrasse 2, unweit des Bahnhofs in Wallisellen, bezogen. Ebenfalls im Gebäude haben bereits der Verband Coiffeursuisse Kanton Zürich und der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV, der Besitzer des Gebäudes, ihre Tätigkeiten aufgenommen.

Terminkalender VSSM Graubünden für 2021

Stand Redaktionsschluss vom 19. November 2020. Der Terminkalender hat noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

16. Januar

Schreiner-Update VSSM in Zusammenarbeit mit Quattervals, Samedan

11. März, 15.00 Uhr

Asbest-Veranstaltung Suva, vor GV Quattervals, Scuol

11. März, 17.15 Uhr

GV Quattervals, Scuol

19. März, 18.30 Uhr

Vernissage holz kreativ 2020, Aula GB Chur

20.-24. März

Ausstellung holz kreativ 2020, Aula GB Chur

16. April ab 15.00 Uhr

GV VSSM GR, GV HBS GR, Uffer AG Savognin

8. Mai

Tag der offenen Türe, VSSM

Juni

Reisskönig, üK-Lokal Samedan

23. Juni, 18.30 Uhr

QV-Feier GB Chur, Schiers

24. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier GS Samedan/SI Val Müstair, Center da Sport Promulins

25. Juni, 17.00 Uhr

QV-Feier BZ Surselva, Ilanz, Kloster Ilanz

25. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier BF Davos, Aula Mittelschule

25. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier SP Poschiavo, Casa Besta, Brusio

25./26. Juni

DV VSSM CH, Thurgau

25. August

VSSM Fachanlass «Aussentüren», Holzwerkstoffe Gfeller AG, Landquart

Oktober

Sektionsmeisterschaften VSSM GR, Kurslokal Samedan und Ilanz

Donnerstag, 11. November

Zukunftstag, ganze Schweiz

17.-21. November

Berufsausstellung FIUTSCHER in Chur

SchreinerShop

Geschenkideen für echte Macher



Schreibmappe mit Powerbank

CHF 47.50



Schreiner Uhr Outdoor

CHF 129.00



Küchenhandschuh OVEN

CHF 10.50



Power-Set

CHF 39.00

› **schreiner.ch/shop**

Preise exklusive MwSt. und Versandkosten.